Hertha

I. & II. Aufzug.

Clavierauszug

Ms. 4227 vol. I

Kom. 21v

Nr inw.
2232

Ms. 4227 IV

Niem., XIX w., 34 × 26,5 cm, cz. 1, 2, s. XIV, 271, opr. płpłt. złoc.

„Hertha. Oper von Franz Curti".

Wyciąg fortepianowy.

Oprawa: zielone płótno. Przednie okładziny złoto tłoczone: obramowanie z elementów roślinnych, wewnątrz złoto tłoczone napisy. W cz. 1 „Hertha I. II. Aufzug. Clavierauszug", w cz. 2 „Hertha III. IV. Aufzug. Clavierauszug".

Na s. I notatka ołówkowa: „Geschenk des Verfassers. Handschrift eines gemeinsamen Freundes, des Oberamtmanns Vittich in Hirschberg i/Schles. In Danzig auf meine Veranlassung und mit guten Erfolge aufgeführt. (Wann? 188—). Oct. 1912. C. Fuchs". Na tej samej stronie pieczątka w niebieskim tuszu: „Dr. Carl Fuchs, Danzig". W Bibliotece Gdańskiej od 1912 r.

D 192.1952.

I

Geschenk des Verfassers.
Handschrift eines gemeinsamen
Freundes, des Oberamtmanns
Vittich in Hirschberg i/Schles.
In Danzig auf
meine Veranlassung und
mit gutem Erfolge aufgeführt.
(Wann? 188-)
C. Fuchs

Dr. Carl Fuchs
Danzig.

Oct. 1912.

XIV

1° Aufzug.	Vorspiel	Seite	1 – 5
	Scene 1°	"	5 – 21
	" 2°	"	21 – 32
	" 3°	"	32 – 48.
	" 4°	"	48 – 71.
2° Aufzug.	Einleitung	Seite	72 – 77.
	Scene 1°	"	77 – 101.
	" 2°	"	101 – 112.
	" 3°	"	112 – 125.
	" 4°	"	125 – 150.

Personen:

Jaromar, König auf Rügen. (1. Baß)
Wunna, seine Tochter. (1. Sopran)
Wisna, ihre Vertraute. (Sopran)
Oberpriester. (1. Baß)

Hüno, Fürst der Vikinger. (Bariton)
Frotho, sein Skalde. (Tenor)
Toskar, Heerführer. (Bariton)

Edle. (Vikinger.

Gespielinnen Wunnas. Hertha-Priester u. Priesterinnen.
Jaromars Edle u. Mannen. Vikinger. Volk.

Ort der Handlung: Insel Rügen.

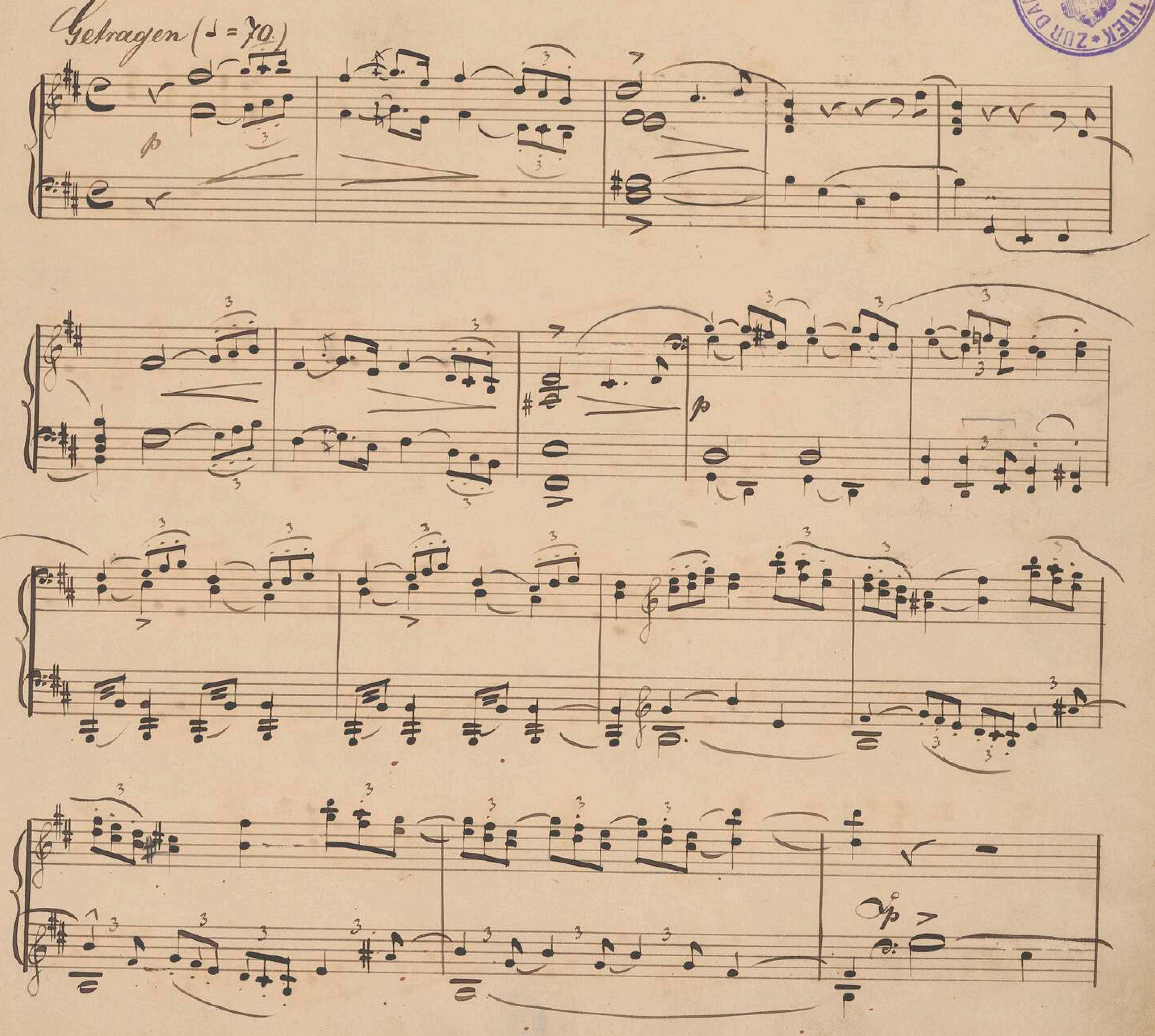
I. Aufzug.	II. Aufzug.	III. Aufzug.	IV. Aufzug
Eine Felsenschlucht am Meere.	Ein der Göttin Hertha geweihter Buchenhain mit dem Herthatempel u. dem Herthasee.	Eine offene Säulenhalle der Königsburg Jaromars.	Eine wilde Felsenlandschaft mit dem ins Meer überragenden Herthafelsen u. Opfersteinen.

Hertha.

Oper von Franz Curti

Vorspiel.

ZUR DANZIGER STADT-BIBLIOTHEK



8va

pp

8va

pp

8va

8va

pp poco a poco cresc.

8va

8va

mf cresc.

Nr. inv. 2232

8va

a tempo

rit.

p

poco a poco cresc.



I. Aufzug.

Erste Scene.

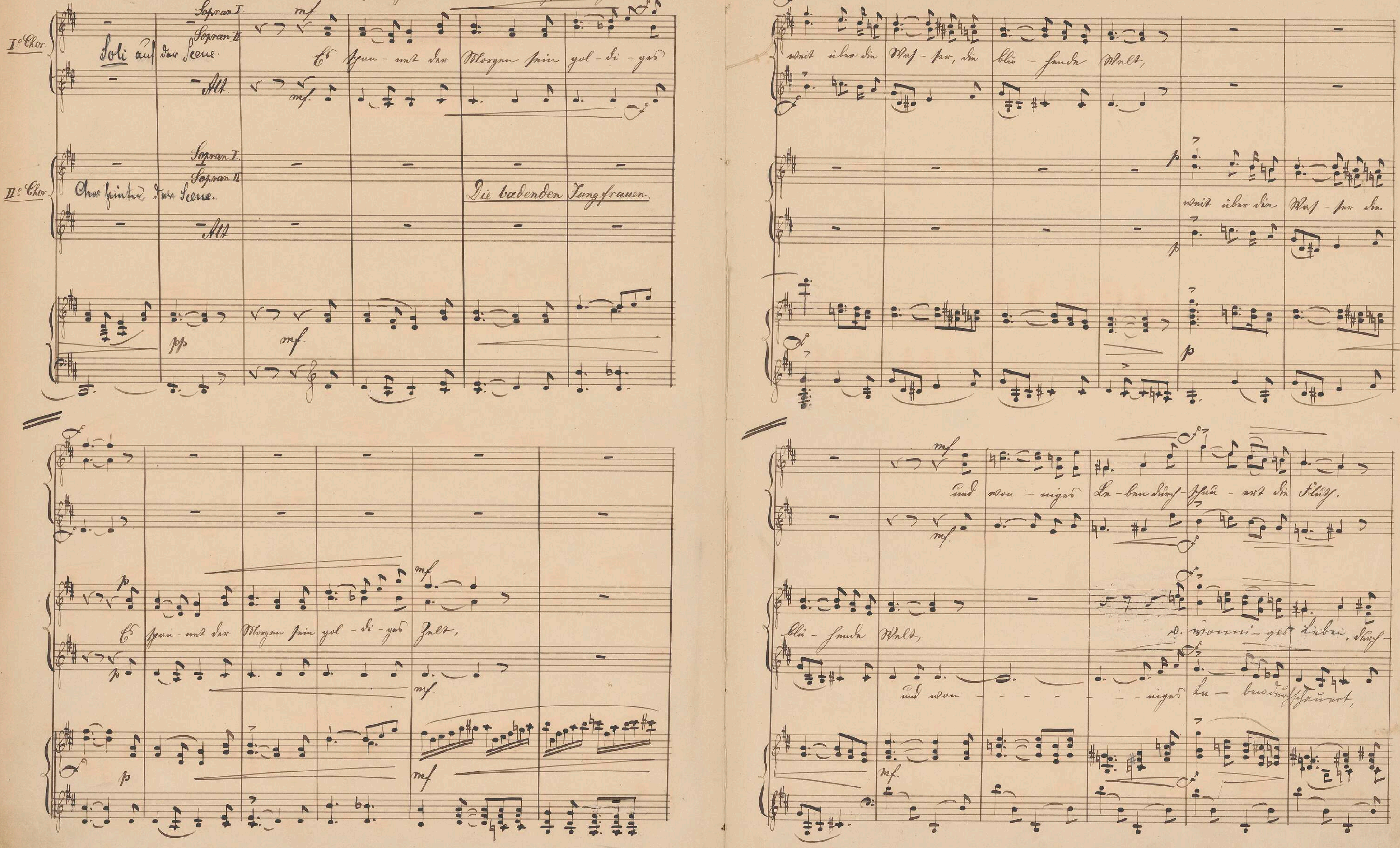
1. Küche des Wirthes. Rechts überhängender Gasthofschild. Im Hintergrund die Durchsicht über Rügen. Links offene Thür. Es ist vor Dämmerung. In Hängelampe ein Gasflämmchen. Kannas steht schlafend, steht vor Ofen hockend.

Ziemlich bewegt. ♩ = 72.



Vorhang auf.

Die Gespielinnen Wunnas. (: am Ufer lagernd, den badenden Jungfrauen zuwinkend :)



Es wogen die Wal - len, wo - gen die Wal - len, wo

- schau - en die Schiff, wo - gen die Wallen, wo

wogen die Wallen in Morgen - roth Glüh.

Wir schau - en freudetrunken ins

Hier - ab in den Morgen blau - spiegelnde Flam-

blid - zender Strom,

Rosenbekränzt entschwebt uns ihr schau - muntrer Zug,

ins Feuer uns lang-

Wina I. ist ungefähr nüancirt

Dasselbe Zeitmaß.

Dasselbe Zeitmaß.

Ein wenig bewegter.

f

Zweifaar gespan - nen

fins

Chor 1. 2a

(An der dem Wasser abgekehrten)

Stimmt, und hat sich gewandt den Rand, fin -

Chor 2a

(An der Landseite stehend)

Chor 2b

(im Mauer und Thürbau d. d. Abgekehrten aufstellend.)

Chor 1. 2a

nisch nach jen - en Land.

Schnell fort, schnell fort, schnell fort. Das Wasser-Wild liebt

Chor 2b.

Ja ja, ja Ji - gun, ja, ja, nicht ge - willt.

Blonde Frau, das Fischer-Kind liebt weiß Gesicht. Schnell fort, schnell fort, schnell

Ja ja, ja ja, ja, nicht ge - willt, daß sich kein Zwerg will. Ja, ja, ja ja, ja

fort.

Da bleibt Rind wandert bis ins Traum, ja ja,

und fischt als Lichter mit ge

ja.

(An diesen übermäßig schnellen)

Erstes Zeitmaß.

Erstes Zeitmaß.

Beweg. ♩ = 100.

Wisna

Beweg. ♩ = 100.

(feierlich)

Wisna

bin - bei meinem Unbarmherz! Ge - dukt des frühlig, schönen Festes, das heut auf Hasura

Wisna

feiert und lustbar Fest zu - jubelnden neue Hertha's Priesterwesen.

p crescendo.

Langsam ♩= 60.

ritard. p

Wisna

Ihn Zeit des Traum - wunder ein Wunder uns hier zeigt: All -

pp p

Wisna

- mutter Hertha wir - der uns lichten Frieden spricht. Da fassen mit weichen Küssen, all -

mf f

Wisna

gesund Krieg und Land - und Ring und Zwist muss stehn - gan, wo

Wisna

schmückt mit reinem Sinn, wöllt jacht Fuß die Göttin, sich nun Priester -

Bewegt. ♩ = 88.

mf

Wisna

Ihr sich hin - gewandt. Und uns des Landes Töchter, ge -

f mf

Langsam u. feierlich. ♩= 60.

Wisna

in, der Nacht nun die - sen nahen, die schöne Minute be -

Wisna

reit, die nun der Lie - be ver - nun, die nun der Lie - be

Wisna

schen, nun Mannes kühn, nun Wei -

mit Ausdruck.

Wisna

- nun küss mich - - - - - !

II. Scene.

Chor der Jungfrauen (: nachdem Hellmuth erblickt, der Wisna langsam Abschied singt :)

Getragen. ♩= 70.

Sop. 1/2

Alt 1/2

Wisna

dolce.

Wisna

Mor - gen, ja liebst, küsst und mine;



Wunna / mit halber Stimme / Nicht

In bewegtem Zeitmass ♩= 88

Wunna

Recit.

Held Hessenstern, schneidig kühn zum Streit, schon hingst aufging dein Stern der Venus, Allmutter

Piano

Tempo. / Sie springt schnell auf, eilt auf Wisna zu, verschwindet / Nicht Langsam

Wunna

Herrlich schon Wasserlan rauschend.

Etwas bewegter.

Mittel Stimme.

morendo

/ Mit Zärtlichkeit /

Wunna

mf

Wunderbare meiner Kindheit, auf Wisna, lass mich

marcato

Recit.

Wunna

Sagen dir, wie mir das Herz so voll, so weich, ist's Au - gust, ist als Sonne, ist's

mf

dole.

mf

Tempo

Wisna.

Wunna

lunga.

Lied, mein dies ist kunst hier künden mir?

Nicht

Langsam ♩= 60. / In geheimnisvoller, bedeutsamer Weise /

Wisna

Andreas ist's, aus der Ferne, die Künftige hier dir ist be - gegnet der Sonnengott mit seinen

dolce.

Wiona

Wiona

Wiona

Wiona

Wiona

Wiona

Wiona

Wiona

Duett. In mäßig bewegtem Zeitmaß ♩= 66

(Hast träumisch dem allmählig in steigender Begeisterung)

Wanna. Und sie flüstert, kannst nicht ver - stehen,

Wisna. holden Frau - - ver bist. Und sie flüstert kannst nicht ver -

Wanna. stehen, was sie mir so träumisch heißt, bis ihr Lal - lon - na

Wisna. - stehen, was sie mir so träumisch heißt, bis ihr

Wanna. nen - nt, der den hol - den Frau - en Zau - ber bist, bis ihr

Wisna. Lal - lon - na nen - nt, der den hol - den Zau - ber bist, bis ihr

In voller Begeisterung.

Wanna. Lal - lon - na nen - - - - - nt, der den hol - den Frau -

Wisna. bist, bis ihr Lal - lon - na nen - nt, der den hol - den Zau -

Leidenschaftlich.

Wanna. - - ber bist!

Wisna. - - ber bist! Mit viel Ausdruck.

marcato

Sehr bewegt ♩= 100.

Wanna. (Kühn schwärmerisch)

Wisna.

diminuendo.

Wanna. Sonnig, hin -

mf

poco rit. a tempo. [:Mit flehendem Ausdruck:]

Wanna. Weg, ich soll — den Tö - ten! O Her - ta, süß in mir

poco rit. a tempo.

Wanna. Lüste; — auf Durst zu Rache ist der Durst entbrannt, auf

marcato.

Langsam. ♩= 60. [:Zu Meer & Felsen gewendet:]

rit. molto. p

Wanna. ist mir kein Schild be - - - wehrt. Er labt' dein wolle, du

rit. molto. dolce. p

Wanna. Freund, ich Sehnen, du Mann, dem oft ich still zu - lächelt, wenn deine Morgen müdt' zu

rit. Feierlich. ♩= 110.

Wanna. Herr - scha - den Schlafes mir ins Herz zu - rückkehrt. — Wird' ich zum süßen Ehe' n =

rit. p

Traurig. Etwas lebendiger. [:Er wendet sich zum Gehen:]

Wanna. kehrt, so küss mein Weg auf seinem Kissen. —

Wanna. [:Wanna leidenschaftlich zurückhaltend:] Recit.

Bleib' Wanna!

Etwas lebendiger.

pp

Wanna. [:eilend:] cresc. cresc.

Wanna. sos' den Sündin Schlangen! Bis tödtet, ist's nur's, bittrer Qual —: Gott' nicht

mf. mf cresc.

Sehr schnell. ♩= 160.

(In verletzten Stolz erregt)

Recit.

Wisna. Wisna. Wisna. Wisna. Wisna.

Wisna. Wisna. Wisna. Wisna. Wisna.

Wisna. Wisna. Wisna. Wisna. Wisna.

Wisna. Wisna. Wisna. Wisna. Wisna.

(Wisna zögernd)

(Mit gebieterischer Handbewegung)

Sehr langsam. ♩= 60.

Majestätisch.

sempre pp

Wisna steht langsam auf und tritt den Sessel zurück, sich einigemal traurig umblickend; Wanna verharrt in ihrer gebückten Haltung bis Wisna verschwunden ist.

pp pp pp

Dasselbe Zeitmass ♩ = 60.

(für sich)

Wurma

p

Ein gross Gebäude,

so festlich prunkt es wie zu ihr. –

pp

p

marcato.

III te Scene.

Nicht zu schnell. ♩ = 96. (Einige (8) Schritte geschmückte Langschiffe von Süden nach dem Festplatz, mancherlei auf gaukelnden Fest da übrigen Raum.)

Chor I.

Sopran 1. 2.

Alt 1. 2.

f

Ho

f

crescendo.

p

Chor I

wini – lap, Gastin, ehe sie lang? zum Feste rüste den Priester

zum

(Zu dieser Szene sind verschiedene Vikinger Schiffe zu verlieren.)

In demselben Zeitmass ♩ = 96.

Chor I

mf. cresc.

Burg. Auf Schwellen stehe Gast Gaben den Dreschschlitten auf dem Wagen.

mf.

cresc.

f

Chor II

mf. cresc.

Auf Schwellen stehe Gast Gaben den Dreschschlitten auf dem Wagen.

mf. cresc.

Auf Schwellen stehe Gast Gaben den Dreschschlitten

f

4 Hörner hinter der Scene.

mf

p. cresc.

f

Tenor 1. 2.

Chor der Vikinger

Bass 1. 2.

(Einsatz der Szene)

p

Ho – fa, Ho – fa, Ho – fa!

Hörner

p

pp crescendo

Chor der Vickinger

Tenor 1. 2.

Bass 1. 2.

Wann

markig ♩= 100. Vickinger angefahren, die Segel schon und ab das Land begrüßend. Die Pferde traben

die die Wellen mei - den, Hoho, Hoho, die Wallenweg durchgleiten, wenn

des Nachts und schnellem Traum auf Land u. Meer, die Lüfte zu, wo sie die Anker ins Wasser

grüßt uns hoch der Mond, Hoho, Hoho, wenn lieblich lacht das Land, Hoho, Ho —

Chor der Mädchen

Sopr. 1. 2.

Alt 1. 2.

mf

Wir lau - schen

Chor der Vickinger

ho, Hoho, Ho - ho, Hoho, Ho - ho, Hoho, Hoho, Ho - ho, Hoho, Hoho, Ho -

ho - Hoho, Ho - ho, Hoho, Hoho, Hoho, Ho - ho

Von der Klippen schroffen Höhen

xrite colorchecker CLASSIC

Chor der Mädchen.

Chor der Vikinger

Chor der Mädchen

Tenor 1/2

Bass 1/2

Hörner auf der Bühne

Ten. 1/2

Bass 1/2

Horner

fo, Fofo, Fo-fo, Fofo, Fofo, Fofo, Fo-fo!

Etwas belebter ♩=120

Chor der Mädchen

Chor der Vikinger

Chor der Mädch.

Chor der Vicking

Ach! wie sind wir nackt und ganz schutzlos in Angst und Verzweiflung!

Ach, wehe! fol-da Schwur

wehe! fol-da Schwur bringt

Ende Willkommen

Chor der Mädch.

Chor der Vicking

Ach!

Chor der Mädch.

Chor der Vicking

Ach, wehe! fol-da Schwur bringt

Ende Willkommen

Chor der Mädch.

Chor der Vicking

Ach!

Sop. 1/2
Alt 1/2
Ten 1/2
Bass 1/2

mf

Hell Pferdsaum,

Auf! Wenn seine Rosse, wie die schnellen Hasen,

auf, auf, schnell auf!

auf, auf, schnell auf!

mf. ore

Doppelt so schnell. ♩ = 120

Frosso.

Inzwischen ist Frosso gekränkt, in Zorn entbrannt

über die Schlechtigkeit seines Mannes fängt er an mit

dem Pferdsaum zu spielen:

Accel.

Zurück! — Was soll das

secondo

Frosso.

Da bringen sie willig von der Verfolgung ab, die Weiber zu greifen

sondern Gold. Ja wollte sein — ner Männer sein — —

Die Viertel wie vorh. 41.
die Halben ♩ = 120

Frosso.

mf

Fischt Fisch ab Mädchen — wär — ber ein?! Ab Gästen

p

mf

(während der Glut auf Frosso zerrissen zusammenfällt fassen:)

Frosso.

musst du diesen Mund und sei — — lig sei küss — sen

Doppelt so schnell wie zuvor. ♩ = 120

Frosso.

mf

Laut!

Fischt nicht! — so schnell das Gold für

mf

Frosso.

Während sie Mannen und den Pferden das Maul

See — na — ssen Zaum und Gold.

mf. crescendo ed accelerando — — — —

für Isnos Zelt setzen d. Spalda Aufstellung, befindet sich Frotko scheinbar in einem Selbstgespräch.

diminuendo ed ritard.

Nicht schleppend. ♩=80. Frotko [: für sich Selbstgespräch :]

Recit.

Frotko

Wer – wird gewinnen, wenn die Geschosse die Brust meines Schützen durchbohren, be =

[: Rückt ganz auf und wird :]

Tempo.

kannt ist dieses Land, — das träumend ja – der Rast ist ist, Sinn =

dolce.

Gedragen. ♩= 60.

schaulichen nimmer lichten Farben – an — bild.

In immer

Frotko

Wieder dichten Fallen umschleicht der Wind den – den Grund, ist

[: Grasmückenstell. :]

losen – da einsam an der Schwelle im Arm der Gerste und mein Schwert. Und

mf

Rastwandels sind mit leisem Singen spielt Wind die Gar – ben sie sich nun

[: Allmählich aus seinen Träumen erwachend, erhebt sich Frotko, wenig Speer und Schwert, auf Feld zugehend :]

Traum, sind seine Waldbäume hü – geln auf

|: es rauscht sich aus seinen Träumen empor und ergreift die Zeichen :|

Etwas bewegter. ♩ = 80.

mf

zu mutterns - der Küssen Bäume. Sie Land der Träumend ist es -

- schau - er, das rauscht der Wald Blüh zu - flüstert, dem

ringe - sind nicht Lüft der Bronnen der Blümen Blüthen schwül ge -

poco a poco crescendo

pp

küßt, Land so - sonnt und der lang und ist voller

pp

pp. poco a poco crescendo

7

Won - ne durch - zieht, dass Sehn - der Zauber muss der

7 7 7

Er - de warm Schmerz entrückt, vor Lieb - te die deinen schönen

Blü - men, ein Kuss - gut mir die Lieder wach; Zu

Lie - ben! jubelts mir im Her - zen, und

ja — der Liebesfluß jubelt

auf, Quel

wusche dein minne Garben Ei denn ja — sinnig voll und spen — der

poco a poco crescendo.

Ruf' gar Ja

Lin — ba! jubelts mir im

p poco a poco crescendo.

Gar — zaun und ja — der

Lust — saus ju — belt

auf, Quel

wusche dein minne Garben

Ei — denn ja — sinnig voll

Quel spenden Kuß mir

wonn — nen — last

Ge — fild' — ge

(Herr Trill Frotho in voller Begeisterung für sein Vaterland einige Worte vor sich murmelt. Wurma, Gaida bleiben ganz Ohr.)

Mund, wo wo — bist du?

diminuendo

IV. Scene.

(Trompeten hinter der Scene, die Ankunft Suno's verkündend.)

(Frotho u. Wurma schnell zusammen)

Wurma wendet sich geschwind zu den Thoren. Frotho will ihr folgen, doch sie winkt ihnen zu bleiben.

(da mit Frotho gefangenen Vickinger eilen auf den vorderen Thorthurm. Suno's Ruf ertönt aus der Ferne.)

(die Thorwache kommt zurück)

(Hornruf der nahenden Flotte Suno's.)

Frisch u. kräftig. ♩ = 100.

Vickinger (Suno zujubelnd.)

Chor

Heil! Suno heil! zu Land, zu Wasser heut

mf

Orchester.

sein in Freuden sie vor Heut!

(durch Rufe Suno's laufen hier, Suno hoch an der Spitze seiner Flotte und Heerhaufen, und zerstreuten sich mit zerstreuten Klängen Musik.)

p crescendo

tremolo.

(auf den Zeichen der Landerspähung der an dem Ufer Zeichen bedeutenden Thorm blasen.)

Suno. Recit.

Laut Heil, Geschicken meiner Magd, für

mfp

Suno

da – nun ist sie süsser wie Wild Reh erblickt ist schön schöner –

mf

mf

Suno

mf

Auf seine Gnade vertraut ist sie, wie wonnig

Recit. mf

Toskar

Suno

Der Jagd und Pfeil in Waffen sie erblickt ist sie, wie Lust der

Frotho?

Toskar

Suno

Toskar

Suno

Getragen. ♩ = 60. p: Frotho von der Erzgattung mit Numa abwärts

Suno

– nichts ist der Welt?

Mit viel Ausdruck.

Und Hahnyan ist seines Wortes mächtig, Suno tritt nah zu und legt die Hand auf seine Schulter. //

Lebhaft ♩ = 120.

Suno

mf

Hör Brage selber sie zur

Wind ist von ihr ins Haar gekommen? Du spinnst sie in Garben

ein; Herbst ist Reif- und Honigkind, der Wein- sei ihre Krone zu-

p pp mf

Etwas schneller Frotho (1. Tragikus ordnet sich) Mit Feuer u. Leidenschaft ♩ = 120

Suno

weise. Der Lie-be, der Lie-be sei ihre Krone zu weben! (Sie die Saiten spannt. Harfe ertönt) //

mf crescendo

Frotho

Ich schaue auf, und mir dann-

wühlen wird in-brünstig die Brust fühlen wird

ja ist Sang in Klang und Liebe, und ja Dämmerung der Lü- - -ge

Lüfte; diminuendo wird

p crescendo

bang zerfließt der

Toskar

Tosca

Sino

Piano

Harfe

sin - ge Glück und auf - wärts - voll den Herz mit Spiel, ist

Mit Begeisterung

crescendo

wenn dich Herz - und Glück

für Pferde nur wenig der

Zärtlich - keit, die flammend jetzt mein Herz mit - fasst dann,

wenn das Vöglein Lied froh singt, ist Dein - - - - - ka, ich mich Lie - be

Was fasst ihn nu?

Reit.

Lasst ihn gewähren.

Er will ich meinen Lieb - ling

singt. — Was

mf

hören. Nur - wenn dem, ihr Mienen Ob - ka, wenn ich dich ganz fest mein -

Frisch. ♩ = 100.

stehing! Nicht fürcht ich euch zu Waffen - thaten, zu

Suno

meine Fesseln Goldanschein: die blauen Feste galt keinem Ding, die blauen Feste

Oskar

Sie sein die Walla die sich neigt die Feuerzeichen zum Himmel

Suno

galt schein-nem Ding.

Oskar

zeigt, so fern deines Wortes wir, wo du uns suchst, wir folgen

Suno

Oskar

Sie. Sie sein die Walla die sich neigt, die Feuerzeichen zum Himmel

[geschrieben]

Suno

Lenzverlangen beugt das Haar vor mir, das blühend mich als Harfe

mf

zeigt, so fern deines Wor - tes wir, wo du uns suchst wir

trägt und wo das Dichting sich zeigt, la

folgen die

singt das Lied den Meeren

Dasselbe Zeitmaß ♩ = 100.

Torkar: Wo du uns rufst, wir fol — gen

Suno: singt Vickinger

Tenor 1. 2.

Bass 1 2: Ving kling dein Bogen klingt durch Wald, Ving, —

Ving kling dein Bogen klingt durch Wald, Ving,

Torkar: wir, wo du uns rufst wir folgen dir, wir

du uns rufst, wir folgen

Ten. 1: Ving kling dein Bogen klingt durch Wald, Ving,

Ving kling dich durch

Ten. 2: Wald, Ving kling dein Bogen, Ving

kling dein Bogen klingt durch

Bass 1: Ving kling dein Bogen klingt durch Wald, Ving

kling dein Bogen klingt durch

Bass 2: Bo — gen klingt durch Wald, Ving, Ving kling dich durch

Torkar: dir.

Suno: Doch Rehen und Hirsch nicht zu — rückbleibt — wie sie mit

Vickinger.

Ten. 1 2: Wald

Bass 1 2: mf

Suno: Mein — ein Pfeil wie — fliegt.

Recit.

Und so zum Preise meiner

Suno: Waffe soll auch der Besten — Fest Tü — gendgenossen

Ped.

Tempo.

/ Schrimmpoll :/

Suno

Wann König Suno's ti - gne sein. Es drang die Kunde nur zu

Oh - ne, dass ein - sam ti - ked, falsch, klein, der Waida Schwein wird ge -

Zart

bo - ren Wan - na, des Königs Tisch - barin. In Dragebusse sind

Kampf - ge - sinnt verzehrt ich Leid und Zu - gend - zeit -

Suno

ich soll es mich - ja sei dem Feind dem Wann ein Kö - nig ge -

Suno.

fangt!

Trotte

Ihr Possen wir sind ein - per Pferdt zu ihrem Dienst, ist dein sie wonsch!

Oskar

Ihr Possen wir sind ein - per Pferdt zu ihrem Dienst, ist dein sie wonsch!

2 Violin ger.

Ihr Possen wir sind ein - per Pferdt zu ihrem Dienst, ist dein sie wonsch!

Suno

Du rüstest dich zum Scherze – fast! – Fro-ko, du, mir

Suno

Leichtes Volk, der Weisheit mir und meinem Herrn, du sollst mein Wächter sein,

Frokko

mf Gnr

Suno

du sollst mein Wäch – ter sein!

Frokko

mf Recit.

mal – sage du mir unverhohlen, ob sich wird die Lichtgöttin zeigen, ob Brunn verjüngend hier da

Tempo Suno

Frokko

Braut?

Wie wär der Rabe König zu zeigen, dass wenn sie willig sich nicht

f Frokko erschallt seinen Lockruf

Suno

zeigen pflag mit dem Schwerte da drein.

Frokko Lebhaft ♩ = 112.

Auf dem ich Wunden wann, da

Frokko

Wolf hier und ist Wunnas Hund, und wenn der König im verwaist, erringen wir sie mit dem

Suno

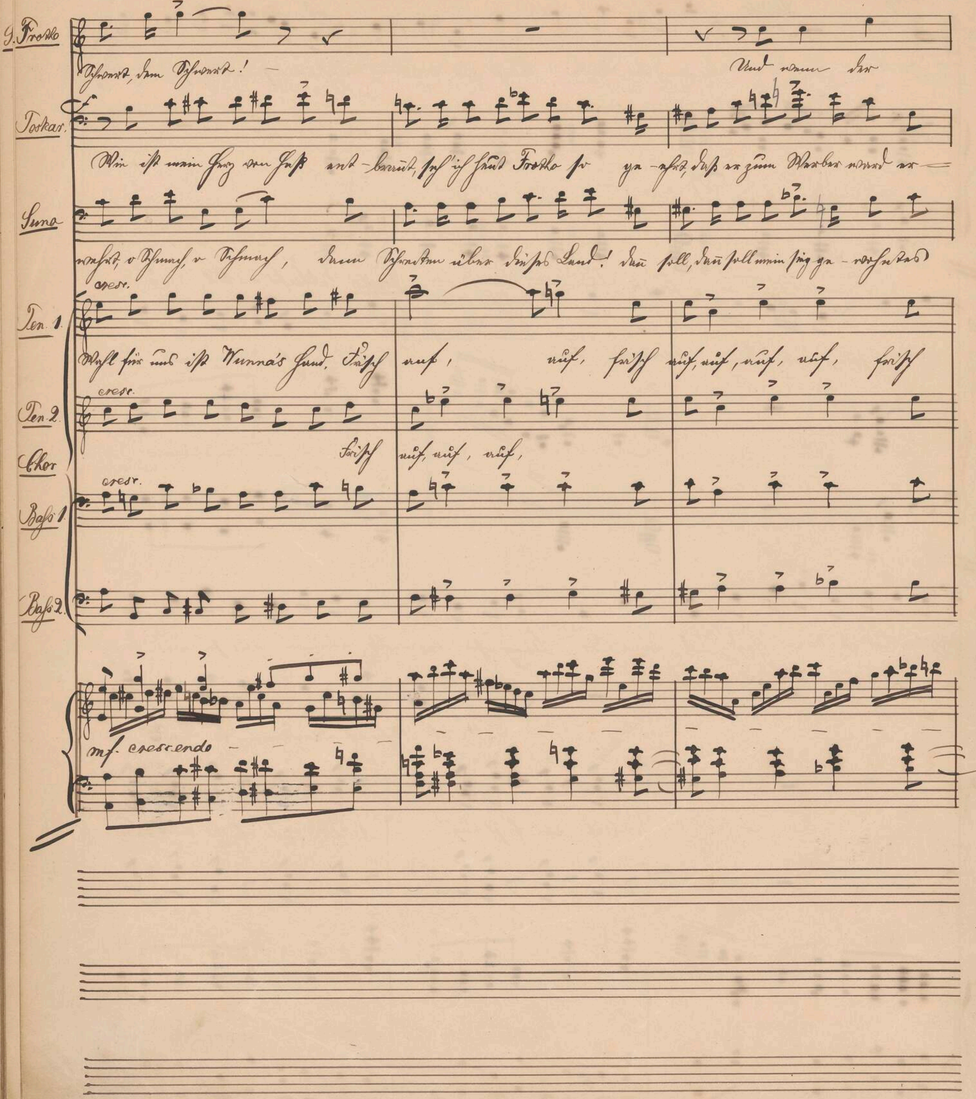
O Herrscher wenn nun die Braut mir

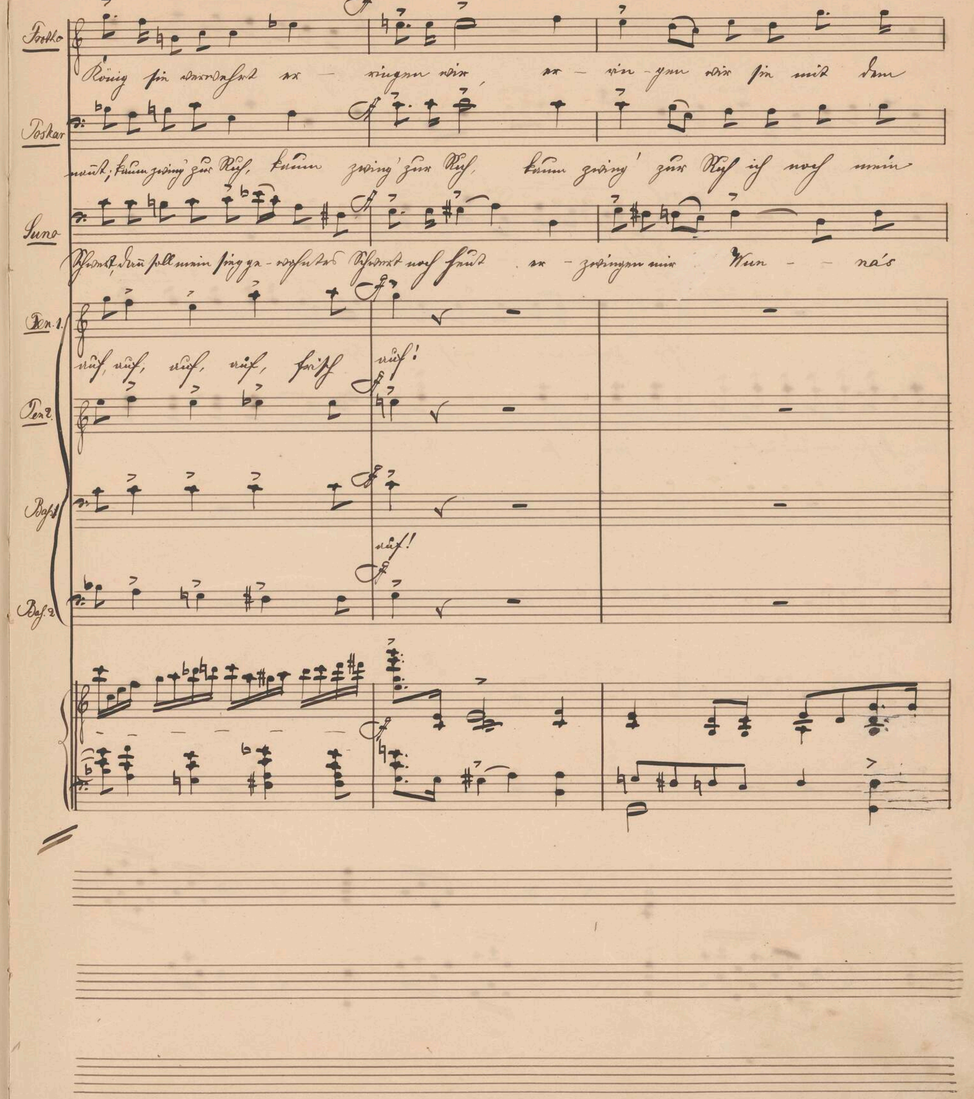
Den 1/2

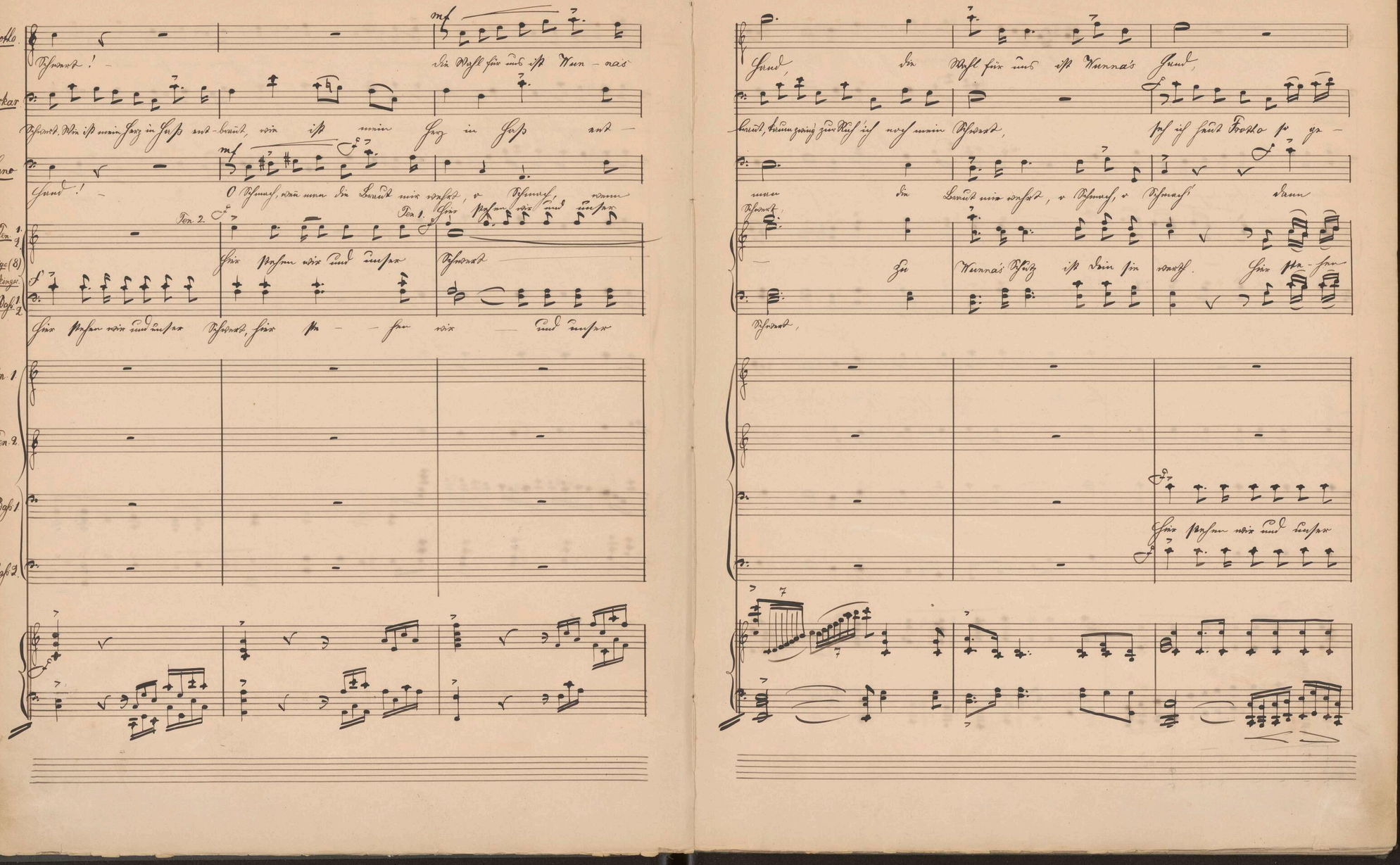
Chor

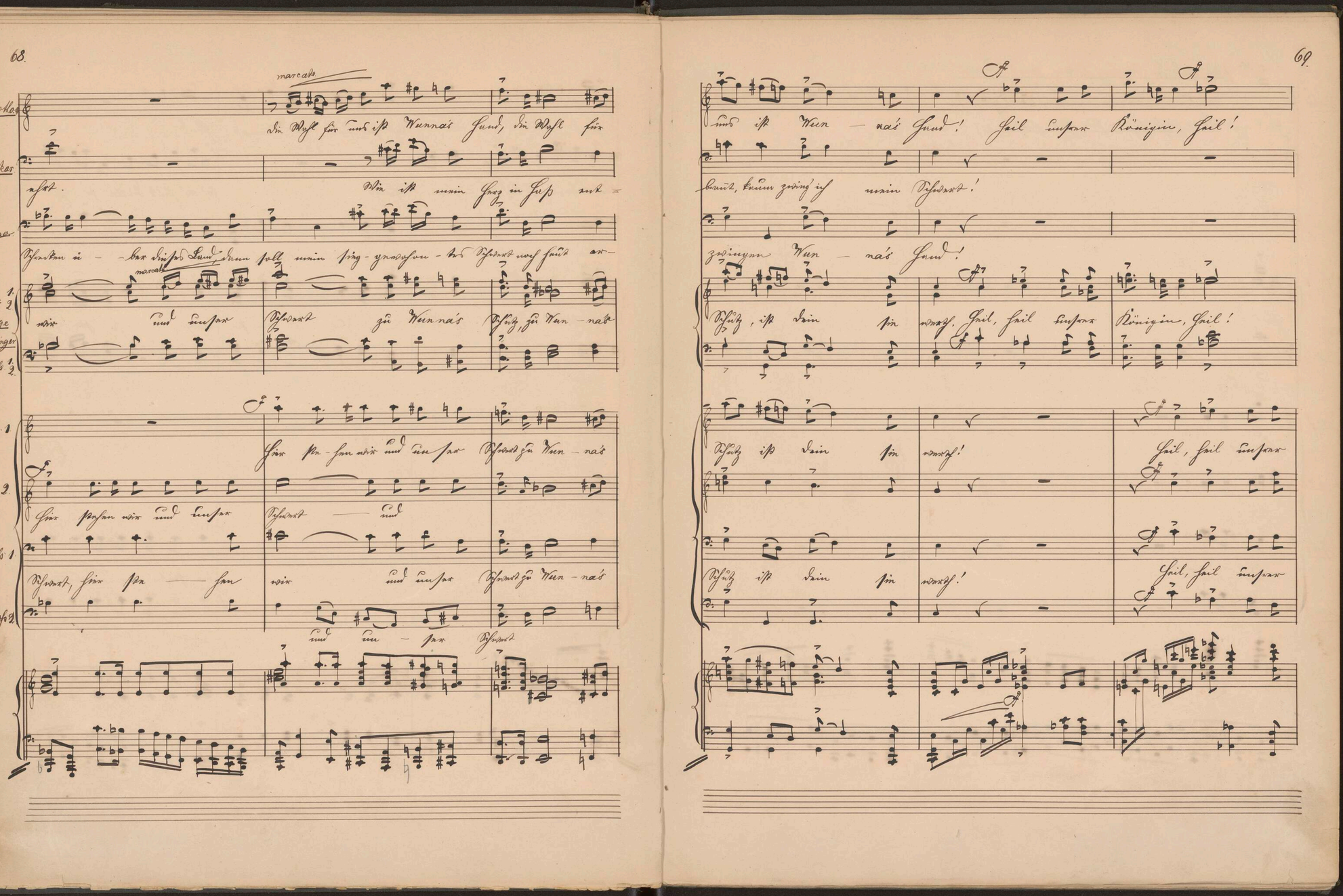
Bass 1/2

Auf, auf, frisch auf! Auf, auf, frisch auf, da


1. Brünn
Schwert, dem Schwert!
Und wenn der
Oskar
Wie ist mein Herz von Hoff- nung- schwer, daß ich fand Brünn- hil- de- ja- ho, daß sie zum Weibe mir-
Sieg- mund
wachst, o Stamm, o Stamm, dein Schwert über dein Land! Nun fall, nun fall mein Sieg- reich- schwert
cresc.
Ten. 1
Brünn- hil- de ist Wunna's Lust. Hoff
auf, auf, auf, auf, auf, auf, auf, auf,
Ten. 2
cresc.
Hoff
auf, auf, auf,
Chor
cresc.
Baß 1
Baß 2
mf. cresc. e


Brünn
König sie dir- recht zu- zwingen wir, zu- zwin- gen wir sie mit dem
Oskar
mut, kein zwing' zum Reif, kein zwing' zum Reif, kein zwing' zum Reif ist mir nun
Sieg- mund
Schwert, nun fall mein Sieg- reich- schwert mir recht zu- zwingen mir Wun- na's
Ten. 1
auf, auf, auf, auf, auf, auf!
Ten. 2
Baß 1
auf!
Baß 2


G. Trotte
Oskar
Suno
Ten. 1, 2.
Einige (8) Dickinger.
Bass 1, 2.
Ten. 1
Ten. 2.
Bass 1.
Bass 2.
Schwarz!
die Welt für uns ist Wun - neis
Schwarz. Wie ist mein Herz in Lust und - brennt, wie ist mein Herz in Lust und -
Hund!
O Schmerz, wenn uns die Braut nie wurde, o Schmerz, wenn
Ten. 2.
Ten. 1.
Hier passen wir Hund Kuster
Schwarz
Hier passen wir Hund Kuster Schwarz, hier pa - - ssen wir — Hund Kuster
Hund, die Welt für uns ist Wunneis Hund,
brennt, keinen zweig zur Ruh ist nur mein Schwarz, ist ja Hund Trotte so ge -
nun die Braut nie wurde, o Schmerz, o Schmerz dann
Schwarz,
zu Wunneis Herz ist dein so warm. Hier pa - ssen
Schwarz,
Hier passen wir Hund Kuster


Frohlar
Tarkar
Isuna
Ten. 1/2
Einige Recken
Bass 1/2
Ten. 1
Ten. 2
Bass 1
Bass 2
marcato
Dir Heil sei Kunst ist Wunnas Hand, dir Heil sei
sagt.
Nun ist mein Herz in Lust und
Schwestern, o — — bar deines Heil, denn voll mein Herz - genossen - der Schwert auf Feind er -
marcato
wir und unser Schwert zu Wunnas Schutz zu Wun - nas
Hier sei - nen wir und unser Schwert zu Wun - nas
Hier sei - nen wir und unser Schwert —— und
Schwert, hier sei — nen wir und unser Schwert zu Wun - nas
und un - ser Schwert

ist Wun — nas Hand! Heil unserer Königin, Heil!
kund, kühn zwingt sie mein Schwert!
zwingen Wun — nas Hand!
Schutz, ist dein sein wert! Heil, Heil unserer Königin, Heil!
Schutz ist dein sein wert! Heil, Heil unserer
Schutz ist dein sein wert! Heil, Heil unserer

Frosch

Während der Arbeit fällt Geist Frosch mit seinem Klumpen den Schmiede Hammer.

Fall!

Sind gehst Du in mein Zelt zurück.

Ten. 1. 2.

Fall!

Bass 1. 2.

Ten. 1

König in!

Ten. 2.

Bass 1

Königin!

Bass 2.

mf. cresc.

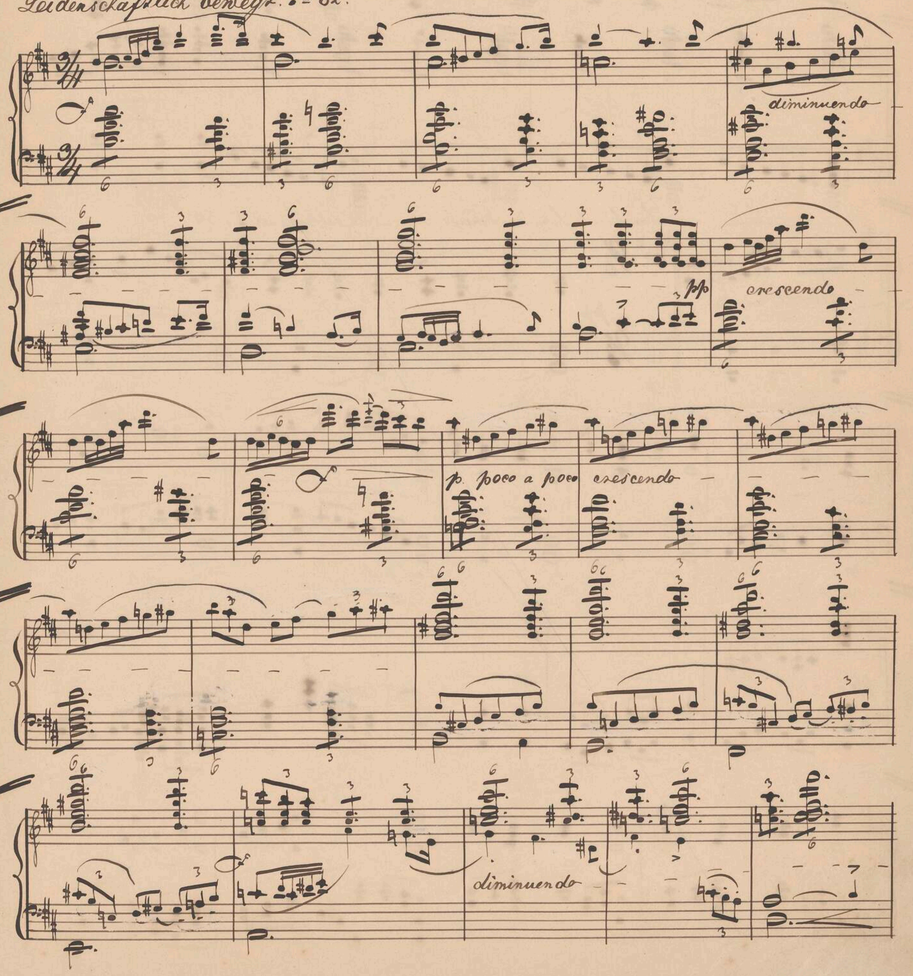
8va bis

Ende des Ier Aufzuges.

II^ter Aufzug.

Einleitung.

Leidenschaftlich bewegt. ♩= 82.



mf

In feierlichem Zeitmaß, aber nicht schleppend. ♩. = 50

ritard. molto

pp

p

col ped.

pp

mf

poco a poco cresc. ed streng.

pp

Erstes Zeitmaß

(R. Hand.)

diminuendo.

Das Vorspiel kann auch bei gewünschter Kürzung hier beginnen.

p cresc. f p poco a poco cresc.

mf cresc.

diminuendo mf

p

pp ritard.

a tempo.

Hier geht der Vorhang auf!

fp ppp

I Scene

[In der Hertha geweihter Eichenhain mit Opferaltar. Links auf dem Hügelgrunde ein Boot (Herthasee) Rechts ein Felswall, der Herthatempel umschließend und mit dem Eingang zu offen. Ein Opferzug der Herthapriester u. Priesterinnen nebst dem Faromar u. Wenna mit ihren Jungfrauen. Die Wagen Pferde mit Zäumen u. Decken mit Masken, Blumen etc. u. sonstigen Verzierungen, mit Kränzen geschmückte Opferthiere mit Hirt.]

Chor der Priester u. Priesterinnen / Anfang der Scene /

In feierlichem Zeitmaß, aber nicht schleppend. ♩ = 60.

Tenor 1. 2.

Piano

Hertha, o Hertha all- mächt- tigen Göttin, Hertha

I. 2. II. Tenor.

nun im- mer Oe- ster freund- lich an- Frost mit der Heiligen

Ten. 1. 2.

Bass. 1. 2.

Wal- den Rauschen schwingen sich im- mer treu- lich sein

Wo sie auf

Sopr. 1.

Chor der Sopr. 2.

Priester- innen

Alt.

Hertha, o Hertha, all- mächt- tigen Göt- tin,

marcato.

Hertha, Hertha, mächt- tigen Göttin,

Tenor

Chor der Bass. 1.

Priester

Bass 2.

wo sie auf wo- haft, blühet die Er- de, bietet die Sonne- ne zu frohem Genuß,

wohaft blühet, blühet

wo- haft blühet die Er- de, wo- nen die Seligen zu frohem Genuß, jauch- zend nun-

Sopr. 1. 2
Alt
Tenor
Bass 1. 2

zeiget euch — vor — Oz — vor — feind — lich — an,

jauchzend zuspre — chen sich Völker und Län — der,

Stein — drein — bild sein — Da — vanzeuch.

Herr — gen sich Wol — ken, Lün — de verkündet sein — Herr

Herr mit der heiligen Wal — — — der Rechten Schönya sich ein — pre —

Der Zug hebt an vor, Posaunen, dann die Priesterinnen, dann

Saromar und die Priester. Die Stelle schneiden in feierlichen, expressivem

Zuge den heiligen Hain. //

Schönya sich ein — pre —

— mit der hei — li — gen Wal — — — der Rechten

Sopr. 1. 2
Alt
Ten
Bass 1. 2

Deutschland schau.

Jauchzend zuspre — chen sich Völker und Lün — der,

Jauchzend zuspre — chen sich Völker und Lün — der,

Jauchzend zuspre — chen sich Völ — ker und

Lün — — — der,

Lün — — — der,

Lün — der, Lün — der, Lün — — — der wer —

Lün — der, Lün — der, Lün — — — der wer —

ped.

(Sie sammelt sich der Zug um den Opferstein)

Sopr. 1/2 — Alt — Ten. — Bass 1/2

kün - ske sein Na - gun - gnosp, Hertha, Hertha,

kün - ske sein Nagun - gnosp, Hertha, Hertha, mäßtiga

mäßtiga Göt - tin, nun unser Oz - far

Göttin, nun un - ser Oz - far, nun unser Oz - far

nun un - ser Oz - - - far

mf. ped.

(Langsam mysteriösem Schreiten mit Faramar um den Opferstein)

Sopr. 1/2 — Alt — Ten. — Bass 1/2

freund - lich un. Hertha, Her - tha,

freund - lich un. Her - tha, Her - tha

Ostar freund - lich un.

freund - lich un.

nun un - ser Oz - - - far freund - - -

nun un - ser Oz - far freundlich un, Hertha nun freund - - - -

nun sah Oz - - - - far, nun unser Oz - far

Nicht schleppend ♩ = 100.

Faramar

Sopr. 1/2

Alt

Tenor

Bass 1

Bass 2

Ihr — send — von Gud-run bringet für — uns Op- fer,

lieb — lich — un! —

lieb — lich — un! —

freund — lich — un! —

(mit Innigkeit)

das Lob des Feindes lasst uns froh be- gehn, und für das Herzens

(Ihr wendet sich mit einem Lächeln)

rit.

a tempo

Faramar

Wünschend bringet Gottheit Ge- weih- ung lasset uns er- flehen.

dolce

rit.

pp

a tempo.

Ped.

(Hild zu Wunna, er erfasst ihre Hand, Schulter und seine Brust berührend)

Faramar

Reich sei mein Rund — lichst fürliegt Ge =

Wunna

Faramar (Wunna)

heil — von der Her — kas Adelig, so das Volkes Rasse er- blühen muss. Mein

mf

Faramar

Wunna (Faramar)

Wunna! Du mögst dein Ge- bot in mein wenig wissen Gütlein dir er =

Taromar

Fö – ran, se mögn dein Ge – bot – – – in eitig ehrsche Göttin die er –

Beweg. ♩ = 100.

rit.

Taromar

Chor

– fö – ran

Vier opfernde Priesterinnen.

Sopr.

mf. Herrlich,

rit.

pp

pp

Die Schlange an den Opferstein und lagen Mond und Sonne, welche feindliche Farben tragen,

Sopr.

Alt

Her – tha, liebliche Göt – tin, Farben des Sie – ges bringen wir

Sie gewünschten Reinigung Opfung des Tempels (2 Stunden) Viola 92.

auf denselben wieder.

mf

Taromar

Beschütze der Krieg und feil – ge Her – tha, dein Fest der

Sopr.

Alt.

der, Wuth und Tücke und Tod – bringen Blumen,

Fülle – ne,

p

Taromar

Haar – de Lust – ge – lin – ge flie, mö – gen stets Freude – gewähren

mf

Sopr.

Alt

neigen sich gnä – dig Eu – ren Scharen, neigen sich gnä – dig

Die Priester

Bass. II mf

Beschütze der Krieg und, schütz' der

Jaromar

Soprano

Alt

Sopr.

Alt

Chor

Tenor

Bass 1/2

Jaromar

Sopr

Alt

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

Jaromar: Pfalz, bei Deinem Pfalz, du beschützt die Deinen, wenn sie dein göttlicher O-dem durch-

Sopr.: Pfalz, du beschützt die Deinen, wenn sie dein göttlicher

Alt: Pfalz, du beschützt die Deinen, wenn sie dein göttlicher

Sopr.: Pfalz, du beschützt die Deinen, wenn sie dein göttlicher

Alt: Pfalz, du beschützt die Deinen, wenn sie dein göttlicher

Tenor: beschützt, du beschützt die Deinen, wenn sie dein göttlicher O-dem,

Bass: beschützt die Deinen, wenn sie dein göttlicher

Jaromar: crescendo. wenn — bei deinem Pfalz, du beschützt die Deinen, wenn sie dein göttlicher

Sopr.: crescendo. O-dem durch-wenn, wenn sie dein O-dem durch-

Alt: crescendo. wenn sie dein göttlicher O-dem durchweht, dein O-dem durch-

Sopr.: crescendo. O-dem, wenn sie dein göttlicher O-dem durch-

Alt: crescendo. O-dem durch-weht, wenn sie dein göttlicher O-dem, dein O-dem durch-

Tenor: crescendo. wenn sie dein göttlicher O-dem durchweht, wenn, wenn sie dein O-dem durch-

Bass: crescendo. lichter O-dem durchweht, wenn wenn sie dein O-dem durch-

Sehr breit

rit. molto

Jaromar

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

O — dein Wirk — rorte. Pri — ma Pfeife, ma Pfeife,

— rorte. Pri — ma Pfeife, pri — ma Pfeife,

pri — ma Pfeife,

pri — ma

rit. molto.

— rorte. Pri — ma Pfeife, pri — ma Pfeife,

pri — ma Pfeife,

pri — ma

Pri — ma Pfeife,

rit. molto

— rorte. — Pri — ma Pfeife,

pri — ma Pfeife,

pri — ma

rit. molto.

Sehr breit.

Ruhig, gemessen. ♩ = 72.

Oberpriester

(mit dem Zimbel)

(andere in nicht dem Instrument eigenthümlichen Instrumenten)

(angeblich Posaunenklang)

mf

Ihr Zeit ist

Jaromar

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

Pfeife,

Pfeife,

Pfeife.

Pfeife.

Ruhig, gemessen. ♩ = 72.

1.

2.

Ober-priester

Ihr — ihre Trauma — ronnen, ihr Opfer — stroen sind be — reit,

p

p

Oberpriester.

Dass durch ihr Glück die Göttin künde, wenn ihr Aug

(Leise, Mädchen zurückhaltend)

Oberpriest.

Pria - pam ja - wünscht. Ihr Jungfrau'n, kündet ihrem Herzen, das nur dem

Oberps.

ihr dieß Heiligthum schnellt, ihr dürft nicht dem Lie - bes - schmerz,

Oberps.

das heiße Herz sei hin ja - wünscht.

Taromar.

Taromar.

lasst uns zum Tanzel schreiten und dort die Oz - far ziehen schön,

poco rit.

poco rit.

Bewegt ♩. = 100.

(Langsam folgt sie der Zug in derselben Reihenfolge wieder in Bewegung)

Sopr. Alt. Priesterinnen. Alt.

Soli. Hertha, Her - tha, musst du - yn Gast - hin, wa - da zu

(Um sich uns zu nahen, muss ihn Tanzel sie wählen.)

Taromar.

Schätze vor Ring und, lie - ge

Sopr. Alt.

und durch das hein - heit Mund, Gieb uns, du lieb - schaft in

Taromar. mf

Her - ka, wir sind dir ganz er - ge - ben

Sopr. Soli Alt

Ach - suscht wir gar - ne, gieb Deinen gütt - gen Willen uns

Taromar. mf

gar, mögen stets kampf - gerüstet Mün - ner sich und uns

Sopr. Soli Alt

kund, gieb Dei - nen Göttli - gen Wil - len kund.

Priesterchor II Bass mf

Schütze der König uns, schütze der König uns, sie - gen

Taromar. f

Oz gar sin sol - len wir. Schütze der König uns, schütze der König uns

(Ein Unterchor der 4 Priesterinnen der Umgebung) (Vienna mit ihren Wünschen bleibt zurück.)

Sopr. Soli Alt

Ol - la bau - gen wir, sie - gen Mün - ner, sind uns in

Sopr. Chor Alt Chor Ten. Chor Bass

Ol - la bau - gen wir, sie - gen Mün - ner, sind uns in

sind uns

Ol - la baugen wir

Her - ka, Ol - la wir bau - gen, v Mün - ner

Soprano: Heil – ge Her – tha. Besitz uns, o Ring, besitz uns, besitz uns, o

Sopr.: Du nur bist zum Ge – bot Dei – ner Ei – gen – schaft. Sü

Alt: Dei, – ei – ner

Sopr.: Du – musst, o Du zum Ge – bot. Dei – ner Ei – gen – schaft, Sü

Alt: Sü – ne, Du musst, o Du – musst, o

Ten.: Dei – ner Eigenschaft, Du gröss – te, Du gröss – te, Du gröss – te

Bass: Du. Dei – ner Ei – gen – schaft, – Du gröss – te, Du

cresc.

Ring, hei – lige Hertha, besitze uns Ring, uns Ring uns, heil' – ge

cresc.

gröss – te Du Besonnene, wenn ein Dein gött – lichster O – dem, Dein

cresc.

dem, Dein

cresc.

Besonnen – – – heit, wenn ein Dein göttlichster O – – dem, wenn Dein gött – lichster

cresc.

Besonnen – – – heit, wenn ein Dein gött – – – lichster

poco a poco diminuendo

(Hier beginnt der Chor den Hymnus.)

Jaromar: Her – tha, bei un – ser Schutz, bei unserer Schutz, der göttlichen Schwester

Sopr.: gött – lichen O – – – – dem, dem O – – dem Schutzgeist. Bei unser

Alt: – dem, wenn sie dein göttliches Ohr um Schutzgeist, dein O – dem Schutz – geist.

Sopr.: wenn sie dein gött – – – lichen O – dem Schutzgeist. Bei unser

Alt: gött – lichen O – dem, dein göttlichen O – dem, dein O – dem Schutz – geist. Bei uns

Ten.: O – dem Schutz – geist, wenn, wenn sie dein Ohr um Schutz – geist.

Bass: O – dem Schutz – geist, wenn, wenn sie dein O – dem Schutz – geist. Bei unser

mf. p

Schutz, bei unser Schutz. (Schluss der Szene.) (Schluss der Szene, im Tempo.)

bei uns Schutz, uns Schutz, bei un – ser Schutz.

Schutz, bei unser Schutz, bei unser Schutz, bei un – ser Schutz.

Schutz, bei unser Schutz bei unser Schutz, bei un – ser Schutz.

bei un – ser Schutz.

Schutz, bei uns Schutz,

8va

pp ppp p

Orchester.

II^te Scene.

Ruhig ♩= 80.

(schmerzlich ausrufend) Recit.

Wurma

Wur-klungan ist der Sünden Last gross und Aller

Recit.

Wurma

Herz zu brechen wundersüss will ich dein mein Va-ter sein

Dasselbe Zeitmass

Wurma

-ter!

(tritt auf Wurma zu ihm Blumengewinde reichend)

Wisna

Se-he Herrin, nun der Blumen, lust der Göttin sie uns weiht.

Chor der Mädchen

Poli.

(reicht Wurma zu Boden)

(Wurma bleibt sitzt)

Sopr. Mädch. Alt

Poli Heil und Segen dass Ge-ber kein-zen, sich-lich schmücken in Wur-zen, regnings bis dein muss sie

dem Donnerwurm)

(abwechselnde Sonderung und wiederholte in sich steigernde Drängen)

Sopr. Alt

(die Mädchen tanzen sich langsam um)

Schmerzlich wendet sie sich um und, — Gier'ge Lippen, unser

ritt. molto.

ritt. molto. Lange Pause.

(steigernd)

Chor: Heil um schen Saft der Herbst, Wurma spricht, — Wurma spricht, was ist ge-

crescendo ed accelerando

marcato

(Wanna erscheint in ihrem gewöhnlichen Gewande.)

Sopr.

Alt

Wanna giebt den Mädchen ein Zeichen, daß sie Wanna verlassen müssen, welchem dieselben sogleich folgen. Wanna will auch ihr folgen, Wanna will sie aber zurückhalten.

Ruhig.

Hörner gestopft.

Wanna

Wanna, wie du mir — so mußt nicht!

(Mit Innigkeit)

Mein Liebling, meiner Augen Licht, mein Holz

Wanna

Zärtlich

Recit.

Tempo

O meine

Und meines Altars Licht —

Lebend

Herrin, wie bewegt du mich so?

Wanna

Wanna, wie ist mein Herz so übervoll, wie musste es so lange voll —

Wanna

Wie — wenn Sie sie

Bewegt. ♩ = 100.

Recit.

Wanna

Arie

Sonn — ne Ihr

fand' ich von der Quelle fort Sie

Wanna

Tempo.

Wanna

Wie mir wird mit jedem Worte, blind ich zu — rück — vor — deinem Angesicht —

Etwas Schneller.

(Mit steigender Unruhe und Hast.)

Numa.

p cresc.

tremolo.

da plötzlich steht eine Har- fe mit

Numa.

cresc. ed accelerando.

Wie schaffen sich das Mann, das wird braun, mit

Numa.

Blumenwolken, auf' ist ein Schiff das Wasser schallen, und

Numa.

f

Hut um Ohren auf- ge- rissen mit Flügel- helm, das

Ruhig.

(Mit viel Ausdruck)

Mäßig bewegt. ♩ = 80.

Numa.

rit. molto

Schaut zur Hand, ein Fing - - ling, schön wie Balder, stand

dolce

rit. molto

spielt um die Winde im lichti- gen Haar, blau passt wie der Him- mel sein Au- gen —

(Mit glühender Leidenschaft.)

- gen. Im Wald zu - sam- men wird nie verstillen, ist

poco a poco cresc.

füllt. Und wie ein Sammlung gesammelt - voll ein Lied seine goldenen

p poco a poco cresc.

Harfe.

Sucht auf-quillt und in - nur nur für ihn der Him-mel blüht

zaubergewaltig mein Herz Glück-lang Seit ich ihn schaue schaue mein

Ruf, all' all' mein Busen bebt ihm nur zu, all' all' mein

rit. a tempo.

Ruf — — — mein bebt ihm nur zu —

Ruhig.

Wisna.

Recit.

Wisna

Das ist der Liebe mächtig Wal - ten, kein Zauber beugt sie, kein Ge =

[hastig, erregt.]

Wisna.

Soll' ein, o Wis-na, sol - le nie! [Heftig]

Wisna

bebt du vor der Göt - ter

Ruhig. Feierlich

Wanna

Wisna

Dolce.

Sehr getragen ♩=60

(flüsternd)

Wanna

Wisna

Wanna

Wisna

Wanna

Wisna

(Wisna verläßt Wanna)



III^te Scene

11. Langsam u. feierlich ♩ = 60. Nicht schleppend.

(Sie blickt in Andacht zum Himmel auf.)

Numa

Hörn.

Ruh, du Reine, lass mich hö - ren, lass für Sehn - sucht Wor - te

Doppelt so schnell ♩ = 120.

(Mit Hast u. Unruhe.)

Rüst' mich, lö - sen, Lösst' den

cresc. ed accelerando

Glücksam, der frisch mich Durst - stil - len, - o nun den Lie - ben

cresc. ed accelerando

rit.

(Da Liebes Sehnsucht vergessen die Pflicht auch keinen Opfer Preis mindre.)

Schmerz von mir, o Hertha, Hertha, Hertha, o nun mich auf zu dir.' -

rit.

Ein wenig bewegt. ♩ = 104.

(Frokkos Hornruf ertönt aus der Ferne.)

Horn auf der Bühne

pp

a tempo

immer näher kommend.

(Frokko tritt, sein Horn nun

Frokko Recit.

Wo - ge - brau - send ist mei - ne

(Wendet sich nach dem Gebüsch.)

(Frokko setzt sein Horn an den Mund u. bläst auf verschiedenen Tönen zu.)

Frokko

Mannen, wo - irrt bin ich im Wald - ge - hag.

Horn

[Aufhorchend.]

Horn

mf

Frohlo

mf

Wild staunend

[Indem er das Gehörte durchdenkt, vb er
nicht den Weg zur Königsburg aus dem Auge verliert]

Frohlo

Frau, die ich frei - - - ge, wo steht zur Königsburg der Weg?

p

[zu Wanna, welche bei dem Letztwort niederkniet]

Frohlo

Ruhig (mit würdevoller Würde)

Abend.

der

Schneller

mf

Recit.

Wanna

Frohlo

Ernst, Sammlung,

mir ist gar traurig nicht, o Königsohn, gar nun nicht!

pp

Tempo

Wanna

was ist dein Begehr?

[feurig]

Frohlo

Wo wird - lauf fernen Edelsteinküsten

Trompeten mf

Wanna

Frohlo

suchst nicht mehr deinen Weg weit übers Meer, sind fühlsam Nixen, Loreley

Frohlo

Hier — mand, yr - fuhrt dein hei - land her, ich fürt - te kümmert sie be -

Frohlo

zaubern, zu dir, zu dir, zu dir stellt ihnen dürf - ye -

Recit.

Numa

Ich flehe dich nimmer - mehr Barbarei - send Rache dich zu ruhn

Frohlo

singen. Und ist Worte -

Numa

mf

Sehr? Befiehl uns Freund oder Feind fremdes irdisches Wesen?

Frohlo

Ich will dich kunden -

mf

Numa

Ruhig.

Frohlo

mf.

Sag ist du Lust - pfaffst du ist den - - - ye -

mf.

Numa

Tempo. mf

Recit.

Ja -

Frohlo

p

Zauberin zu werden zog ist nun du Lu - ba fast mich her ye - funde -

p

Numa. — warff — und mischst du der Tassel, ein Haar von Rossen liegt am Band'. —

Frotho. — Wie braust Suna sich vom

Numa. — Schwert, auf, wär er nur ein Ru — — nicht Dasselm den schönen Wald zu roden

Frotho. — Mit freudigem Schritt

Numa. — Su-no, du Vicking, wünschst du, von tausend Rossen die Erde

Frotho. — stürzt, — O wär's doch so!

Numa. — Ist Su-no nicht? —

Frotho. — Tausend die liegt ich dort Mann, die ich — da vor. — Lan — brüht sich das?

Numa. —

Frotho. — Liegt du so stolz, dass Hel-knechte dort zum Eigentum? Du wirst, Su-no sei ja —

Numa. — wüst! — Nun-na, die Tochter Ja-romars, wird ihm als Königin von —

(Dolcissimo espressivo.)

Recit.

Numa

Wer mag als Feind ihn zu verdammen, wer schilt ihn Böses, den Sinnenden kennt? Wann ihn nun

Frotho

müdet.

Ganz Ruhig.

Recit. (Frotho fragend ansehend.)

Numa

Sei nun ihm Feind verflucht? Wer bist du,

(Mild Wachend) mf

Frotho

Der rächend sie mit Gewalt!

mf

ff

Schnell. ♩ = 100.

Numa

Daß du Numas Macht zu küssen verlangst?

Frotho

mf

Ich bin der Nähe zu feind nur

mf

p

Numa

Frotho

Weg, Frotho, wende ja deinen Blick in die Nähe, zu

mf

mf

ff

(Von Scheu gehemmt wendet sich Frotho in den Arm.)

Numa

Bleib mir, daß ich dich fasse,

Frotho

nur den Ring zum Feind für sie.

tremolo.

ff

ff

Numa

(Numa in seinen Armen küssend.)

Frotho

mf

du wandtest, du erblasstest, ein Feind, ein

ff

ff

rit. molto.

Numa

Fackle

Wort und Spruch, nie nie — zig Wort mit Ausdruck.

Sehr getragen. ♩=60

1. Die Fackle seinem Arme entwindend.

Numa

Hört ich nimmer diese Stimme, die mir nie ein Zau — — ber musste — rückt. O

Fackle

Numa

fühlt' ich nimmer in den Au — gen, in den Brust — knochen, ge — blickt.

Fackle

mf

Numa

O fürst' ich nie — — — mer die — se Stim — me, die mir Zauber musste —

Fackle

— ber küssen! ich die — se Stim — me, die mein Ohr so süss ent — zückt!

mf

Numa

rückt. O fühlt ich nie — — mer in den Au — gen, den brennenden ge — blickt!

Fackle

Zau — ber — kuss — ben die — se Au — gen, fühl die Ver — ha — ne end — zückt!

In leidenschaftlichem Zeitmass ♩=104.

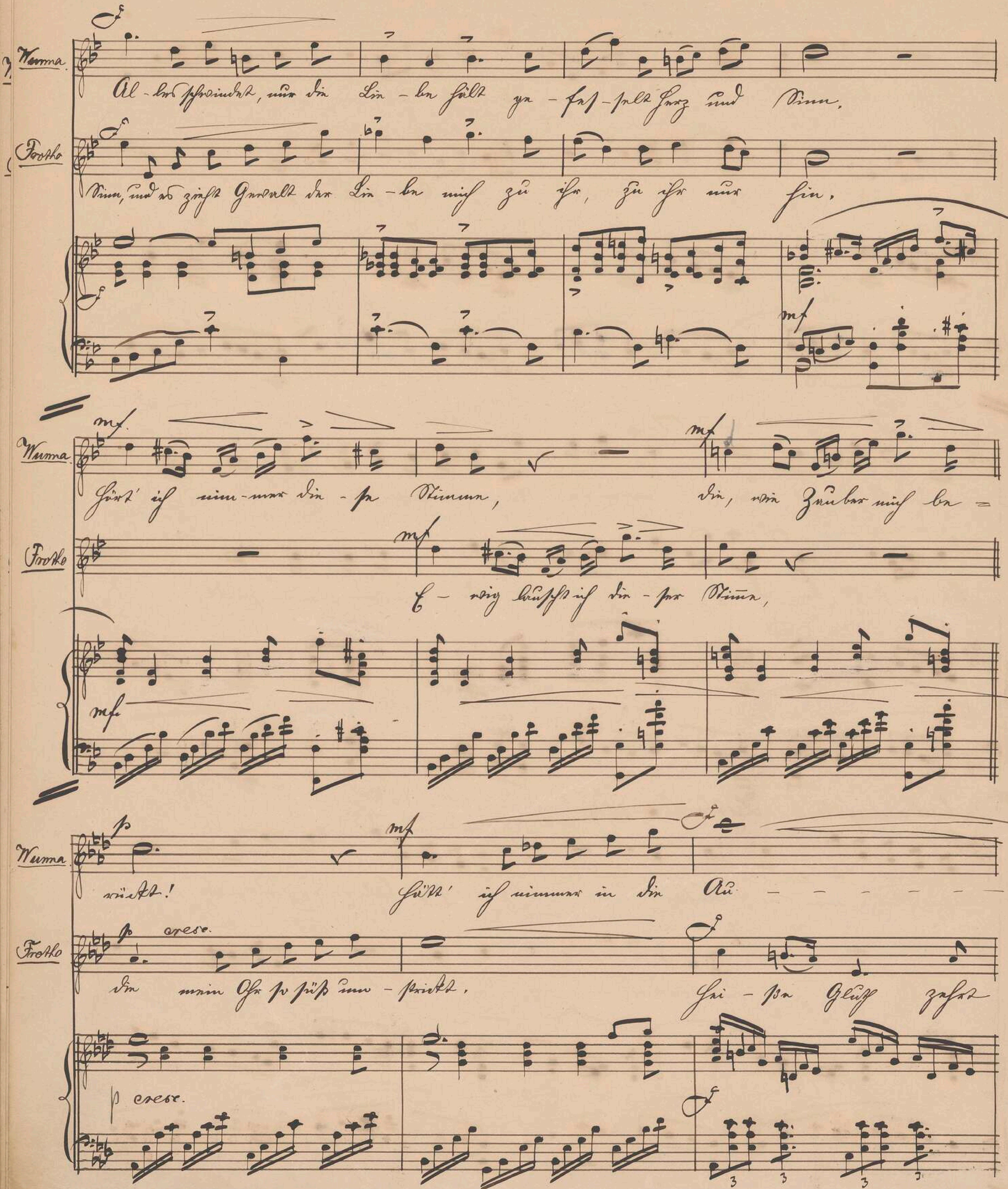
Warum Wünsche, nun — nur Küsse

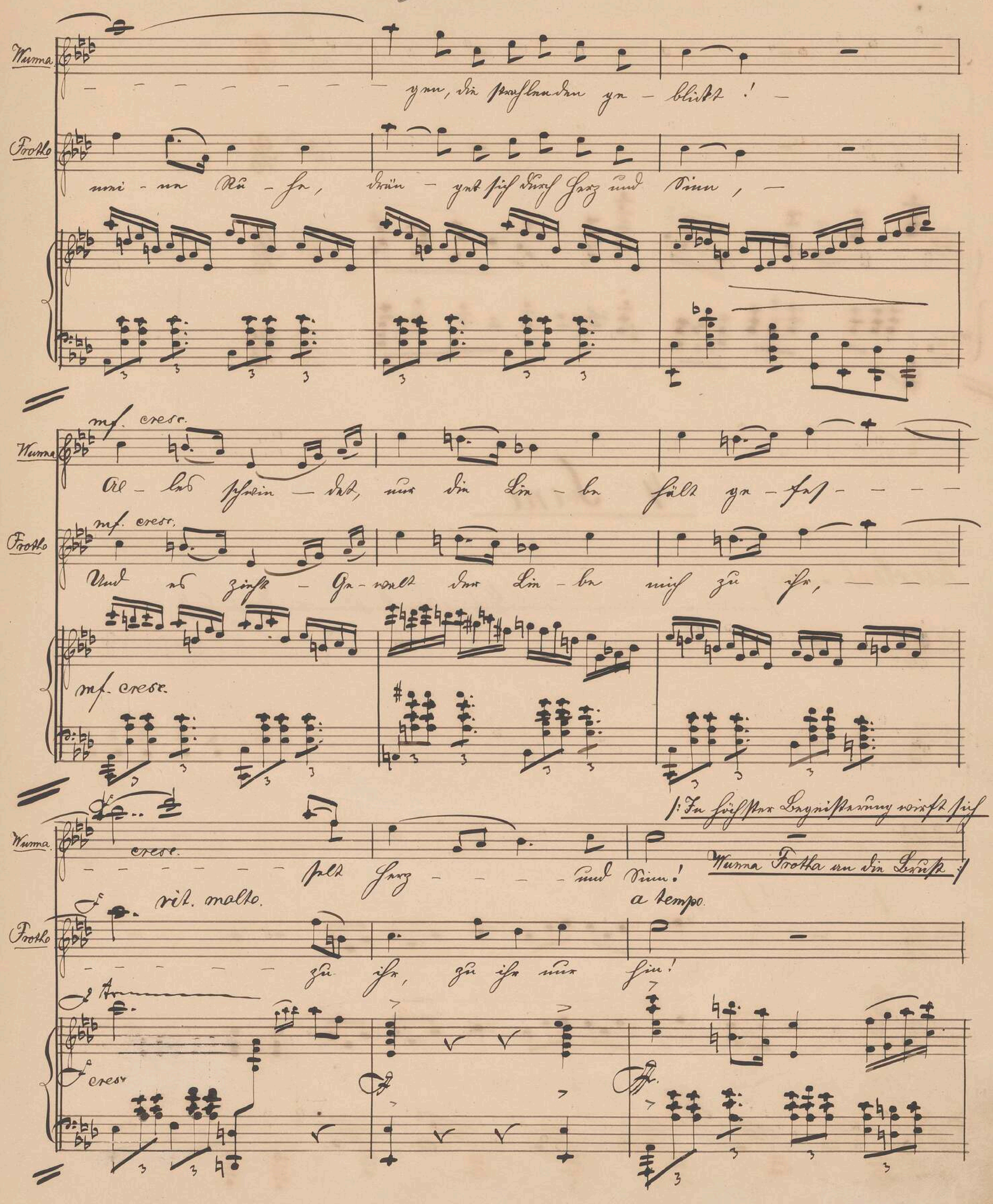
zahnt süsse Glieder dulden, —

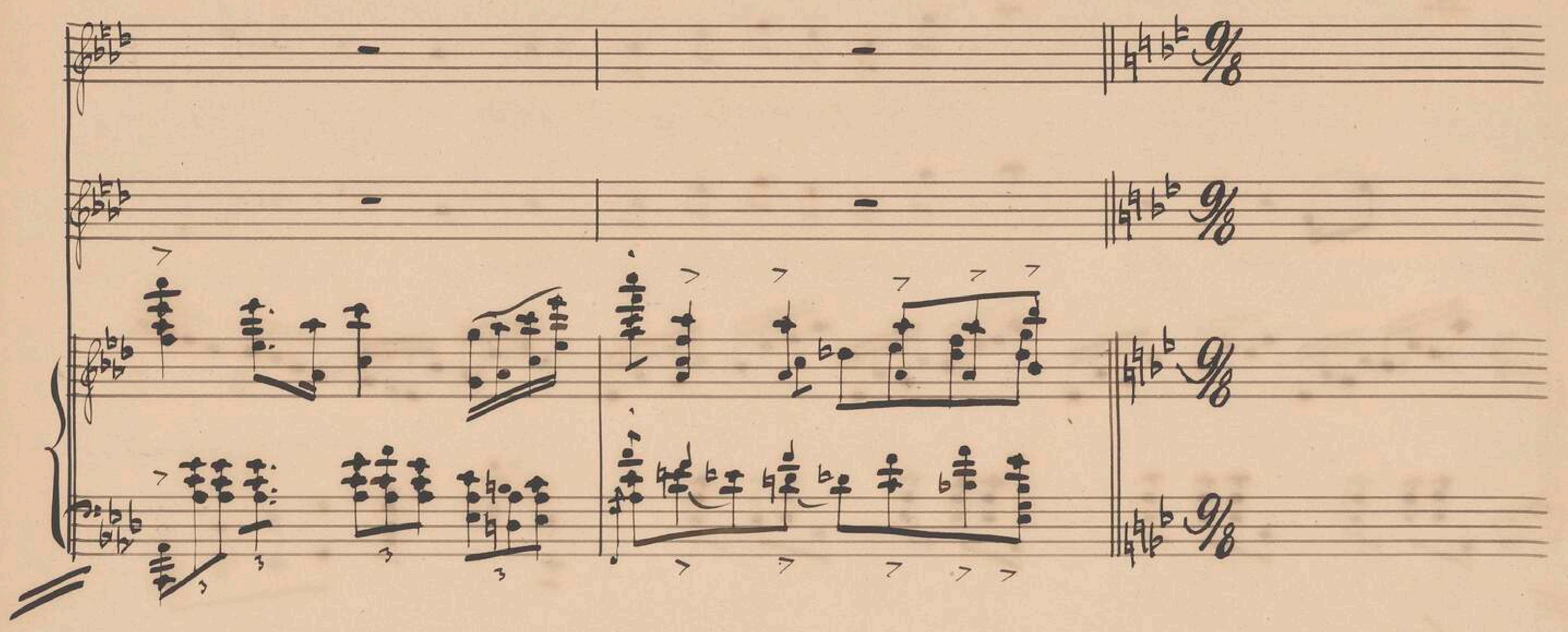
Süsse Glieder fasst nun — nur Küsse,

dringt sie durch Ganz Freud

cresc.

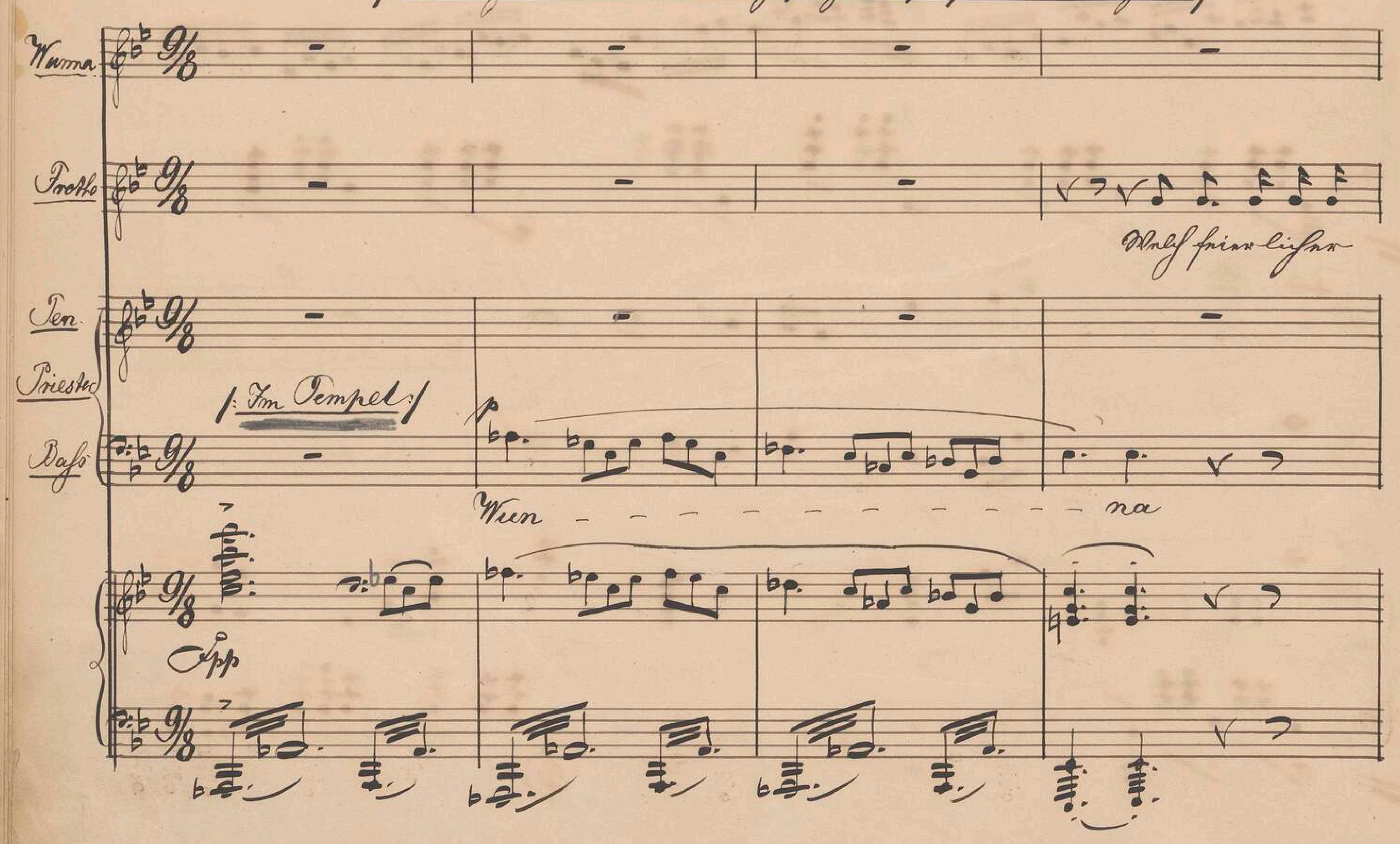

mf
p
cresc.

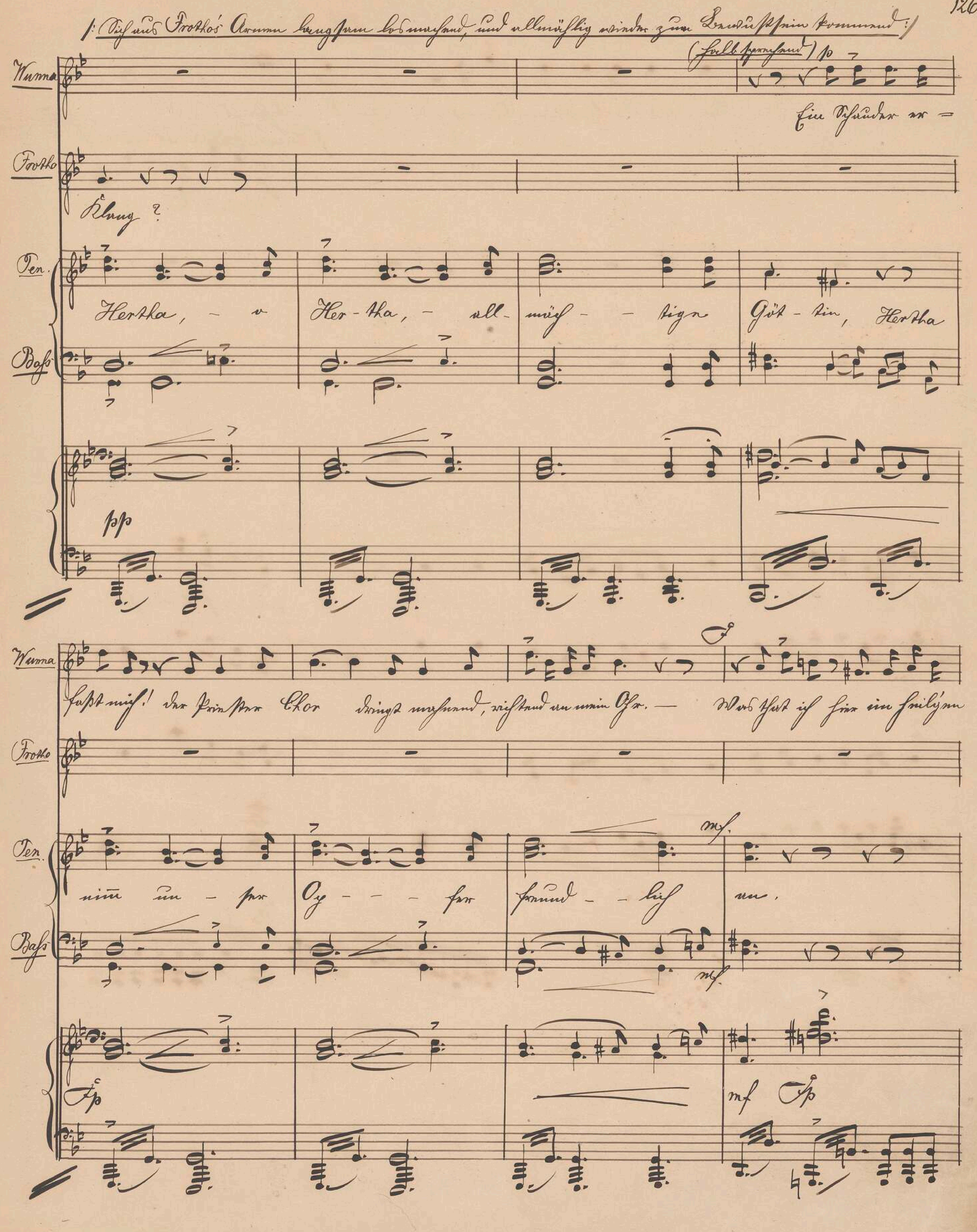

Breit.
mf. cresc.
rit. molto
a tempo



4te Scene.

Feierlich ♩= 60





[In Verzweiflung:]

Wanna

Hertha

Sopr. 1.

Sopr. 2.

Alt

Ten.

Bass. 1.

Bass. 2.

Sein, – Sein vor der Göttin Augenlicht, – O, Schmach!

[Wanna stösst Hertha zurück]

Weh dir, Hexe!

I. II Ten.

Such mich dir heil-gen Wald – – – der Rächerin

[Zu Hertha:]

Wanna

Hertha

Sopr. 1

Sopr. 2

Alt

Ten.

Bass. 1

Bass. 2

mf

O Hertha, Hertha, zürne nicht! – Wer-fest nicht für mein

[Hertha stösst Wanna zurück]

Spruch! – Nimmermehr!

p

Her – tha, o Her – tha, all-mäch – tige

marcato

Deutlich! sinnen. Wo du nicht wirk-sam bist, flüchte dir Ge – dan-ken, wohne der Furcht – ba zu

Wo du nicht wirk-sam bist, flüchte dir Ge – dan-ken,

wir – – kest flüchte dir Ge – dan-ken, wohne der Furcht – ba zu

p

Loco

/: Immer fehendlicher :/

Wuma: Angst, für' unnun Angst, ich flasche dich nu! /: Heftig :/

Brotko: Ich weiß nicht; ich wünsche, ich wünsche nicht! Fürch' den - den

Sopr. 1: Gift - tin, nim tin - - per Og - - - - per

Sopr. 2:

Alt.

Ten.: Fressen Gnuck, Hunger nuschen - gen dich Wilden und Lün - der

Bass 1.

Bass 2.: Fressen Gnuck, Hunger nu - schen - - - gen dich Wil - - - der

mf

Kann dich nun Liebe nicht be - zwingen, so

Fürchst, fürch' den - den Fürchst! -

Hp

Feind - - lich nu; Hof mit der heiligen Mut - - - der

Hp

Hp

Hände und Füß — der dein Vorgang grüß. Hof - - mit der heiligen Mut - - - der

Hp

Hp

Wurma

Hörn.

Pferde folgst mir gewohnem Ruf du Kinder Horn. Ich flieh' dich

Hastig!

Brotho

Du musst fort

Sopr. 1

Rau - schen schwingt sich um - por Jauchzend hinan.

Sopr. 2

Alt.

Ten.

Schwingt sich um - por Jauchzend hinan.

Bass 1

Bass 2

Rau - schen. Jauchzend um =

si - be!

du musst mir in der Einsiedlung noch

doch sonst, ob ich dich wieder seh'?

Tanz - gaud umschwungen dich Völker und Lau - ber, Lau - ber,

Tanz - gaud um - schwungen dich Völker und Lau - ber,

Tanzend umschwungen dich Völ - ker, Lau - - - ber, Lau - ber

schwungen dich Völ - ker und Lau - - - ber.

Ohne Orchester.

Numa

Freut, wenn du für Se - - - - na nun die Braut gefreit.

Pontho

(Pontho mitfreudig schnell.)

(Hier tritt der Chor aus dem Tempel.)

Sopr. 1

Sän - ke, Sän - - - - ke sen - ken - ihr Segnungsblick,

Sopr. 2

Alt

Ten.

mf

Herthа,

Bass. 1.

Bass. 2

mf

Ohne Orchester.

Herthа, Herthа, mächtige Göt - tin,

Her - tha, mächtige Göt - tin, mf

nun segne

1. Sopr. 1/2
Alt.
Ten.
2. Bass 1/2

nim Cuspx Oz - fax fraud - lich nu.
nim Cuspx Oz fax
Nim nu - spx Oz - - fax fraud - lich nu.
nim nu - spx Oz - fax fraud - lich nu.

1. Sopr. 1/2
Alt.
Ten.

Her - ska, Her - ska, nim nu - spx Oz - - - fax
cresc.
Her - ska, Her - ska nim Cuspx Oz - fax fraudlich nu, Herska nim
nim Cus Oz - - - fax,

Ober-priester

1. zuletzt auf den Trumpf trommelt, wo der Oberpriester schreit,
stets einen freischen Schlag auf die zu seiner Linken aufgestellte

Mäßig bewegt. ♩ = 88.

Tamtam! Tamtam Würdevoll!
Ihr Gött - lin Cosax Milla sei nun

Sop. 1/2
Alt.
Ten.
Bass 1
Bass 2

fraud - - - - - lich nu.
nim Cuspx Oz - fax fraud - - lich nu, —

Ober-priester

kund! Wun - na kö - - nigliha Jung - - fraun zu —

Oberpos. Ten.

- haben Preis den Pol - zen Lieb, den wird zu - Heil sein

Dasselbe Zeitmass ♩ = 88.

p (innig)

Herz - und Glück Wo lungre weil dein O - ren, deine

La - bend Kuss sich rascht, so lungre die den Her - zens voll - nur nur Kuss auf

Pflicht, so lunge die, ex - schön - und den Tag, die Künstler Kunst, mit

Oberpos.

hei - lig zu - dem Gnad - ne un - serm - lieb Her - tha's Mund, mit -

cresc.

wei - stat al - lem Ma - ge, der Er - de Lieb und Leid, bis

(Murma bricht mit einem Schauer zusammen)

du zum Busen der Her - tha dein Brüderpaar ge - winnst.

Ten. Chor der Priester

Bass

du bist in Ehr - wig Zeit ge -

Etwas schneller ♩ = 100

(Wenn während Wlasta und Wenna den Ring von Wlastas Finger bringen, verschwindet Jaromar plötzlich Wenna auf die Wange drückt.)

Chor der Priesterinnen

Sopr. Alt.

Ver. Bass.

Ihr kröngen wir das Schwesternpaar mit fail'gem Gaun das

pp

Sopr. Alt.

Gaugh, wir wend' das Heiligtum Schlin - ge das Prinzessin - ya - wuhl.

ritenuto

Wisna

Zeitmass wie erst ♩ = 88

O lass' das Lie - ben

(Wenna den Ring auf sein Wisna drückt.)

Jaromar

Nun wirnar Schätzya Kin - na, v nun mein Kind da -

pp

Wisna

Schmeichelnde zu seinem Wissen da Schwar - ya - zerissha wissh zum wä - yen

Jaromar

- sin, in süss war Einsamkeit Herz - lied als Wi - na Par - sha -

Ober-priester

Nun al - lar Mai - - da Kin - na, nun da - ya Dingshen

Wenna

Wan seinen Aus - lick, Her - tha, Hof' ich gabe - schen sein, v

Wisna

Prinzessinen. O lass' das Lie - ben Schwar - zen, sh' da zu Wi - nen Wissen da Schwarzya -

Jaromar

- sin. Nun wi - nar Schätz - ya Kin - na, v nun mein

Ober-priester

sin. Nun al - - - - - lar Mai - - da Kin - na

Numa

wenn du Dir-nen Gun - da, All' - mächt' - ge nicht dem mir. Aber

cresc.

Nisna

- gnäd - ge wend - ge dich gü nd' - gem Prin-zes - sinn.

cresc.

Jaromar.

Kind, - o mein mein Kind da - hin, in Tod - es

cresc.

Ober-priester

nein, nein da - - - ge Zung - - - frau hin, in Tod - es

cresc.

Solo-Chor der Mädchen

Sopr.

Alt. I.

Alt II.

p

Du

p cresc.

Numa

Du - - - - mein Auf - lieh, o Her - - - - - - - tha, ge -

Nisna

lie - - ben der Ein - ha - ben - gen nah' da - da - ge -

p cresc.

Jaromar a Oberpriest

Rei - fait Tod - - - bund als Dei - nen Prin-zes - sin. Du Meineid

p cresc.

Sopr.

Du mein Du

Solo-

Alt I.

Chor.

p cresc.

Du mein Du Auf - ge - wahl - te, Du

Alt II.

p cresc.

mein Du Auf - erwähl - te, mein Ei - gen - thum - thum, Du

Sopr.

Chor der

Alt.

Priesterinnen

Ten.

2. Priester.

Bass.

Wanna.

Wisna

Jaromar a Oberpried

Sopr.

Alt I.

Alt II.

Sopr.

Alt.

Ten.

Basso

Solo=

Chor.

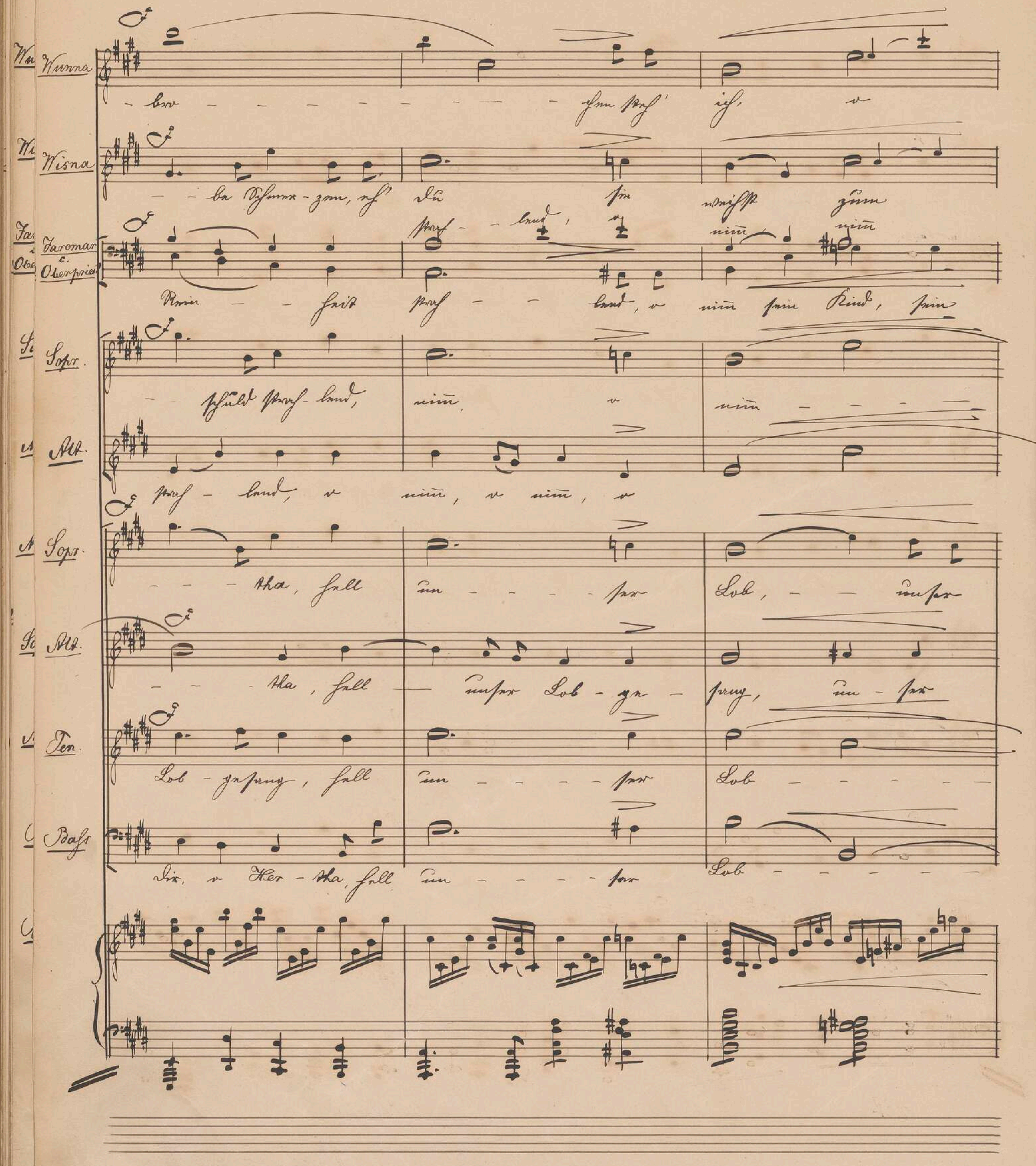
Chor.

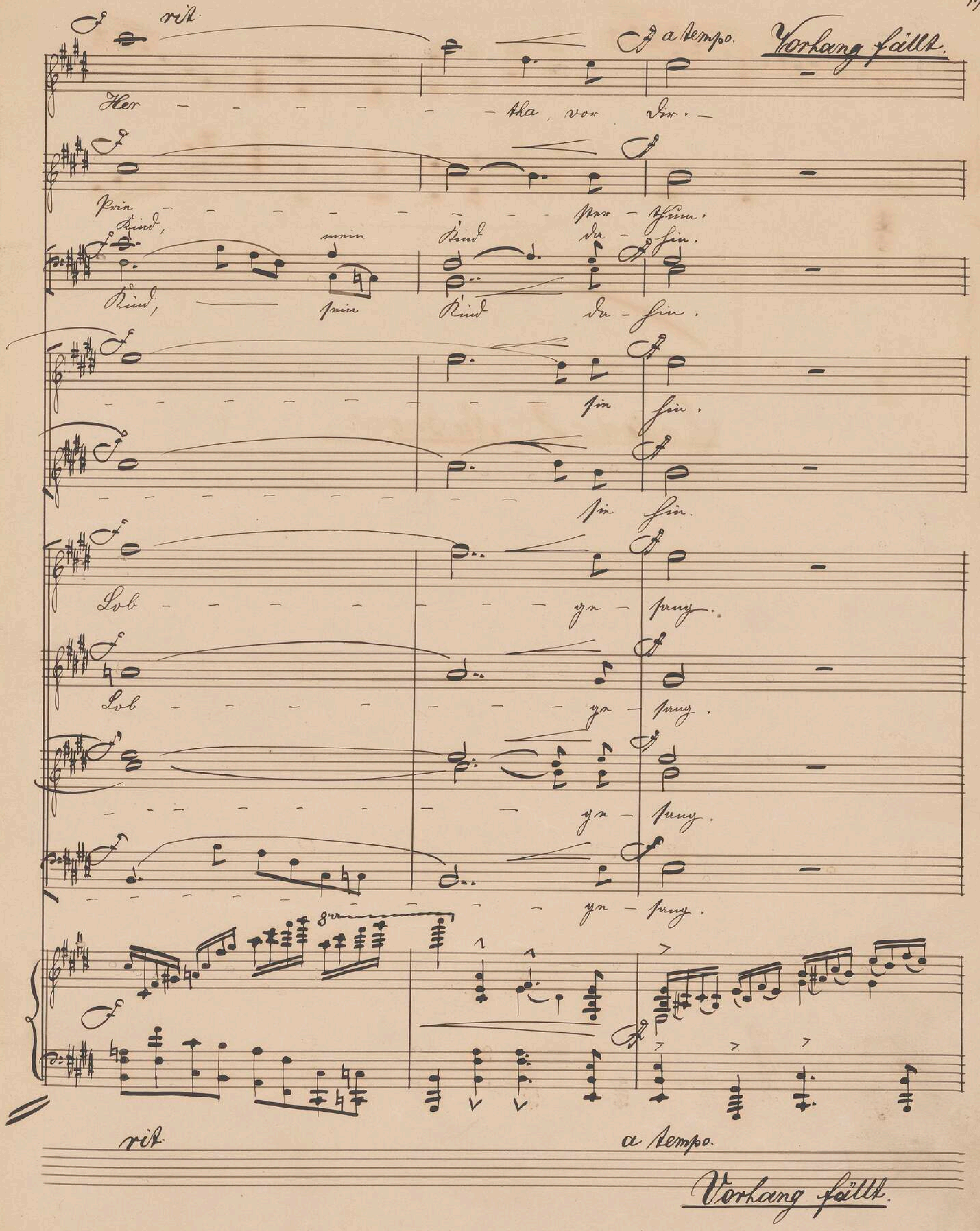
Wu Wanna
Wi Wisna
Jar Jaromar
Obe Oberpriest
So Sopr.
A Alt
A Sopr.
So Alt
T Ten.
B Bass

cresc.

Dru - ha Bri - nn Gos - da nisht ven
mischt sem Pri - ster - shem. O lö - sha Dra
nnn sin sen, in sösh - ster Rain - fisch
Bri - nn Pri - ster in. O Her - - - - -
Her - tha, v
nu - prok Lin - dok Klang, und vnn - - - -
vnn - - - ster
nu - prok Lin - dok Klang und vnn - - ster
Dis kusprok Lin - dok Klang, und vnnster Sönn - da tün - da
cresc.

nix, go - bor - shan v Her - - - - tha, ya -
Lin - - bo Dshmor zon, v lö - - - - sha Dra Lin - - - - - -
prosh - - land ubb Bri - nn Pri - ster - vin in Lösh - ster
- - tha, nnn Bin Dshon - - - ster, in Vu - - - - - -
Hertha
Vnsshild, in Vu - sshild
- ster Sön - da kün - da din, v Her - - - - - - -
Sön - - da kün - da, v Her - - - - -
Sön - da kün - da Dis, v Hertha, fall önnster
Dis v Her - tha, und vnn - - - ster Sönn - da Sün - da


Wunna
Wisna
Jaromar
Oberpriester
Sopr.
Alt.
Sopr.
Alt.
Ten.
Baß


rit.
a tempo.
Vorhang fällt.
rit.
a tempo.
Vorhang fällt.



Ende des 2ten Aufzuges.

BIBLIOTEKA GDAŃSKA
12

Hertha

III. & IV. Aufzug.

Clavierauszug

72

Ms. 4227 vol. II

kom. 21v

Nr inw.
2232

Regio

D 1912.1952.

Dr. Carl Fuchs
Danzig.

III^ter Aufzug.

I. Scene.

Hain im Sintaxgrunde offenen Halle der Königsburg Faromars, die in geschnitzten Holzsäulen und kühnbogigen Hallen sind geschmückt und behangen mit Schilden, Waffen, Trinkhörnern, Thierfellen etc. Faromar, von seinen Mannen umgeben, empfängt die Abgesandten Suevos.

Mit Kraft u. Energie ♩=112.



K. K. ÖFFENTLICHE STADT-BIBLIOTHEK ZU PRAG

Mit Kraft.

Tenor 1.2.

Chor der Altgesandten der Villingen.

Heil Dir, Kö - nig Za - ro - mar! - Es grü - ßen, Kö - nig,

Ten. 1/2

Bass 1/2

Heil Dir Dir Kö - nig Za - ro - mar! - Es grü - ßen Dich - nen Chor.

Ten.

Bass.

Heil Dir, König Za - ro - mar! Zaromar

Zu

Dank

Euch, Ihr Ed - len

dim.

mf

Bibliotheca Bodmeriana Cologny No inv. 2232

Zaromar

Alla, und Sinaba bist Euch nun Hulda. Was dieser Tu-pal Euch

mf.

mf.

f

Zaromar

nehm, wird nun durch Frotho kund ge - than; Die Werbung habe ich nun =

Tromp.

mf.

Frotho

Ve Dank ist nunmehr Simpson

Zaromar

nunmehr, Mein - König Za - ro - mar will - kommen! -

p

xrite colorchecker CLASSIC

Frotho. Künden, dass Wur-na ihm zum Weib zu wählen?

Faroman. dass' bin — ich

cresc. p

Frotho. Helft, Lo-ken,

Faroman. ihm nimm Rö-nigs-wort als Bün — des-gnoss! —

cresc.

Frotho. fort, dass Land und Meer sich bräut-lich ihm ver-bün-den, Rön-

mf

Frotho. ten-auf, ihr Hal-len wirds her-tönen, ihr Mannen send be-reit!

mf p

cresc.

II^te Scene.

Aufzug der Vikinger.

In voller Bewaffnung ziehen die Vikinger heran, ihre Gefährten der Faroman mitbringend und stellen sich in zweigliedrigem Gruppen den Mannen Faromans gegenüber auf.

Lebhaft. ♩ = 100.

12/8 p

pp cresc.

Die Vikinger

Ten. 1.2.

Bass. 1.2.

Ihr

Wald trägt keinen Tannenbusch, Ho-

ho, —

ho!

Ihr

Ten. 1/2

Bass 1/2

Habt wir zum Kampfe recht, Ho-

ho, Ho - ho!

Thor ist der Viking Esche und Distel, wer

cresc.

cresc.

p cresc.

Ten.

Bass

Thor ist der Viking Esche und Distel, wer ihn nur Knecht als Adel gilt. Thor ist der Viking Esche und Distel, wer ihn nur Knecht als Adel gilt.

mf cresc.

mf cresc.

mf cresc.

Ten.

Bass

Thor ist der Vi - king Esche und Distel, Thor ist der Vi - king

Esche und Distel.

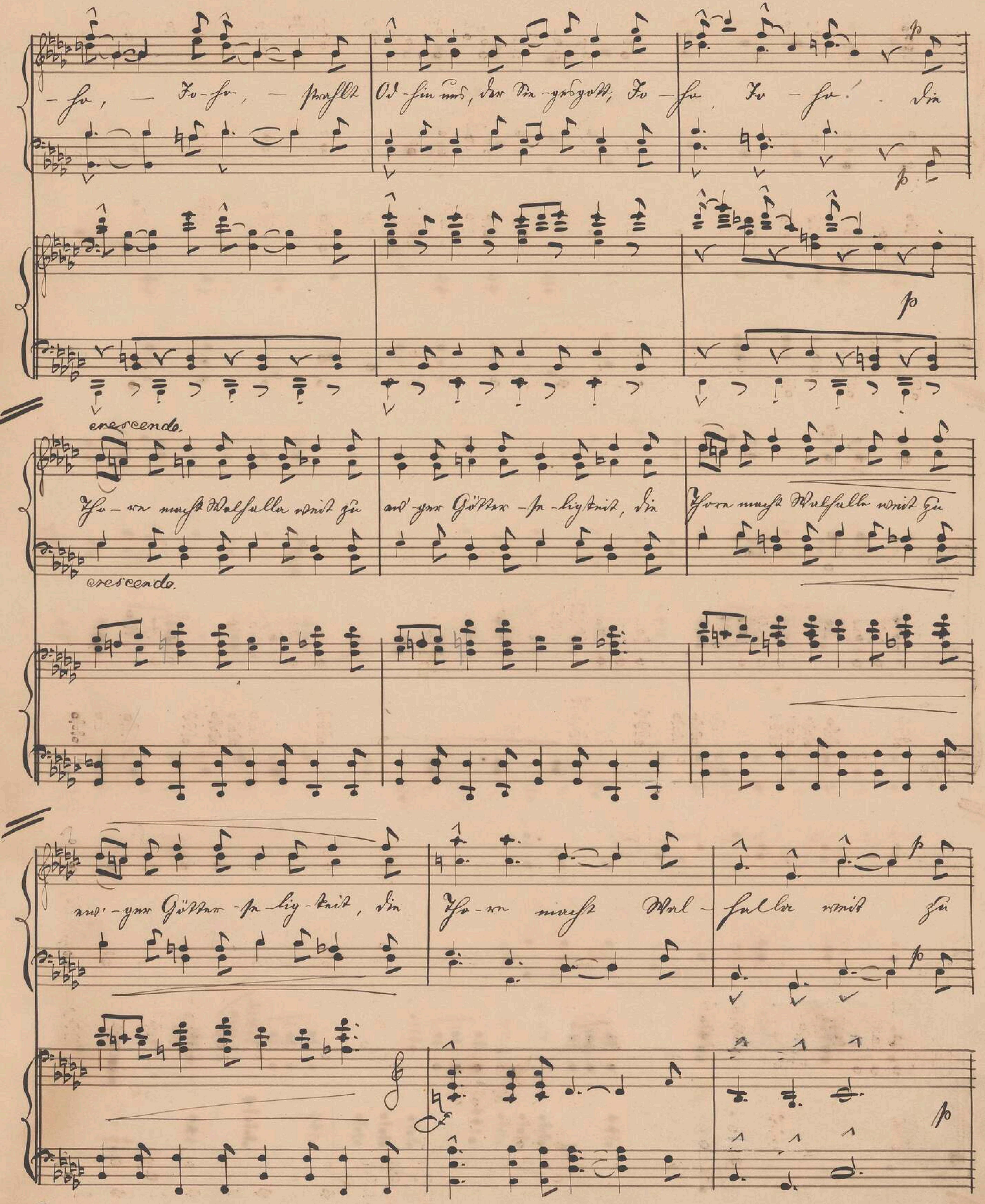
Ihr

Wald trägt keinen Tannenbusch, Ho-



(: ⊕ Juno tritt auf mit breiten, stolzen Schritten. Mit herausfordernden Blick mustert sie Jaromar

und seine Mannen und bleibt vor Jaromar stehen :)



Mäßig bewegt ♩ = 80.

Jaromar.

Jaromar.

Jaromar.

Suno.

Suno.

Jaromar.

Suno.

Tempo

Faramar.

Luna.

Wohl magst du

sehn das Ostthal

preisen, daß dein Volkes Ur - sprung

Faramar.

preisen, daß nur die höchste Wucht ewiglich dieß Land unsrer Wurf in diesem Land ist

Faramar.

Lö - sen soll der Prinzessin Lund. Denn stürbe sie der Verwandt=

Faramar.

- seinr Macht Runna Herthas spiel'gn Wuth. -

Recit.

Faramar.

Als König bräuch' ich jetzt meine Kraft. und lösen von der Prinzessin meine

Luna.

ist gerade jetzt eine Empfängniß Stund unter den Umgestirnen. ist

Kind.

Recit.

Du Hochmuth Herren, v König, daß du dir

Tempo. p. Ausdrucksvoll.

Faromar: Du bist vollkommen wie ein

Suno: Engel schön wie gut! p

Faromar: poco rit. Diese, die ist mir Lust, die ist mir Glück

Suno: mf

Faromar: Sind ist gnug zu

mf

III^te Scene.

Der Zug der Wächter, Nanna in der Mitte, erscheint im Hintergrunde des Felsen und schreitet langsam Faromar entgegen.

Mäßig bewegt. ♩ = 80.

Faromar: nicht,

Sopr. Chor der Mädchen: Alt: Wie die Rose süß um-wehen, wie der Lenz im Morgenschein, mf mf

p

Sopr. Alt: Königstoch-ter, in der Nä-he Falka nun, Dulde nicht die Pein mir-dig zu

pp pp

Sopr.

Alt.

Lau-be schir-den, vom Wasserfluß. Ihr Thrä-nen quillt dann ein-gestellt und

diminuendo.

diminuendo

Sehnsuchtsvoll beut fort und fort der Heimath Wort: Lab

pp

pp

Heimath Wort: Lab wechselt!

mf

Reifen und Ost er wird dich

pp

Sopr.

Alt.

lei-den,

wagen dürft ihr

Zweifen sie,

Volz wird dich

mf

Walde wie-gen,

dich Mär-chen nicht

Königin.

Um-

p

wogt dich die Flut,

traun dem Rönschen des

Waldes zu lauschen, den

blumigen Au-en der

diminuendo.

f

diminuendo.

f

diminuendo.

(In steigender Aufregung den Zug mit den Augen durchlaufend und plötzlich erkennend wer Wanna ist)

Frohlo.

Was mir! wünscht' ich wo =

Sopr.

Heimathsgrüß schön - nen, wo silbern der Bach zum Meere schnell und flüsternd schoss. Lab'

Alt.

Frohlo.

schaut - - ich suchte sie Se - no die eig - nen Bande! —

Sopr.

wohl, lab wohl, und flüsternd schoss. - Lab' wohl, Lab' wohl.

Alt.

Ein wenig schneller. (Wanna aufzuckend u. Irmelda zurückschreckend.)

Faromar.

Auch flicht das Liebchen ihr - nen Leyern, auch

mf

Faromar.

bald dein Antlitz sich wo - helle, wo - hnen deinem genesnen Meister, der Glück und

Wanna (zärtlich sich zu Faromar's Haupt herniederneigend.)

Faromar.

Zufriedne wo - wölbt. Mein Meister, deinem Wunsche kön - nen wo =

mf

Faromar.

Wanna.

fer - nen dein Herz - ter sich. Mit deines Glücks gedenken ich, Sinn, Sinn,

Rasch. (zu Sinn.)

Jaromar

Suno

Recit.

Tempo.

Suno

Zu Leibnitzschlüssen Ton zu Wunna.

Recit.

Suno

Wunna (plötzlich über ihre augenblickliche Haltung erschrocken)

Suno

Wunna (stolz)

Ruhig (bedeutend)

Wunna

Schneller.

(müssen seinen Zorn beschwichtigen)

Sura

cresc. ed accel.

Er - leuch - te - te, Ihr Geis - ter, mich, wen - det Euch der Sün - de -

cresc. ed accel.

cresc.

p

mf

(Er sieht Wurma, die seinen Platz dann zu Frotho gewendet)

Sura

Lind. -

(Inzwischen gewahrt Wurma Frotho, und fassung wieder)

Recit.

Sura

Mein Halt u. Denken trübt sich - wir! Er -

dimin.

mf

p

Sura

fassen unsern Entschluß, wir Weisen Männer sollen die Jungen und Ihr

Sura

Wo - - - - - um zorn - ne Lust, auf Frotho!

Frotho

Recit.

Laß die Harfe klingen!

(seine Harfe ergreifend)

Klein Hermig, wo bist Du? Du

Frotho

(Innig)

Hermig, Hast niemal Treu, die treue Harfe und Heinz für mich! -

Nicht schleppend. ♩ = 69.

(Harfe)

Frohlo.

p. sempre p.

Ein Gluck fuhl in der Brust

p pp sempre p

Frohlo.

Wun - der des Lie - des Zauber - kraft ge - lingt, — — das

Frohlo.

cresc.

weil - den Schmerz und Leid in Wun - nen, das weil - den Schmerz und

cresc.

Frohlo.

pp

Leid in Wun - nen sein Herz zu Lie - ben bringt. Ruf

pp

Wild leidenschaftliche Liebesäußerung.

Frohlo.

Lass Lie - be, dich zu kün - den, o Wunder sind, die mir in -

p cresc. vi

Lust, — — lust, Brage, mir die Hexe - rei fin - den, die

p cresc.

brünst die dem Manne entbrennt, die brünst die dem Manne er -

Etwas schneller u. entschiedener.

mf

- brennt! Viel stärker als irgend in Wor - ten, mein

p mf

A - prikos gnadel - ri - gen Wunsch, auf

pünktlich ab zuzäh - len

Ab - gen, ab A - prikos gnadel - rigen Wunsch, ist

cresc.

was - man Lin - den müssig Wir - ken, ist weniger Lin - den müssig

cresc.

Wir - ken, wann sie

im Menschensatz zu -

Frohlo.

wacht, im Menschen-satz zu - wacht.

Ruf, sagen Lin-den auf zu kün - den, Lust,

cresc. ed accelerando.

Frage, mich die Pira - ta fin - den, die Brust sind die den

Wann vorbei, — ist Pira - ge, mich die Pirata fin - den, die

Frotho. *brausend ff*

Der Wind verweht.

p Dass mit seiner Umgebung vergessend Frotho nächst an Wanna treten, in stürmischer Bewegung sich nähernd

pfeifend

Schnell. ♩= 80.

Du hast im unsichtbaren, du herrlichen Meid, du Wasserwehen Linden, ihr

(Harfe)

Immer lustiger und leidenschaftlicher!

bist die geweihet. Was flüsternd mir sagen ge-träumtes Glück, es flunkt mir nachgegangen wird

pp cresc.

Immer leidenschaftlicher und heftiger!

Du – nenn Glück. Ge – sonne dem Herzen, sei nun – – – –

Frotho. *– sig und preis die Göttin, die ge-sen der Lin – den*

Sehr schnell. ♩= 120.

Frotho. *Frisch!* *Allgemeine Aufregung!*

Oskar. *Was geht hier vor?*

Iaromar. *Was soll das sein?*

Tenor 1. *Verwundert*

Ten. 2. *Alle Männer.* *Verwundert*

Bass 1. *Wer – nun – det*

Bass 2.

cresc.

marcato.

Ein wenig langsamer. ♩ = 100.

Suno. /: Wuma fragend anblickend. :/

Ten. 1. Ten. 2. Bass 1. Bass 2.

Wer?

Du bist, wer ich bin, König - sin? Wer - stand sie der Wor - te

Ruhig. ♩ = 60. Wuma. plötzlich erregt, dass Personen sein Kommen nicht sofort bemerkt und spricht dann sich mühsam fassend und gepresst /: Wuma

Suno.

Mein?

Mein!

Sehr schnell. ♩ = 152.

/: Aufgeregt :/

Freke.

Mein? Du warst die, deren Lieb, mein Leg und Wesen - sinn, als

Freke.

ich dich gewinnend sang?! Du Meister sind zer - sprungen, ich ge - be und ge -

p Mit Wucht schmettert sie die Harfe

Wuma zu fassen /:

Wuma

Freke.

sungen, fasse sie du fal - sche Klang! Gelt ein! Flieh über

Mit Entschiedenheit. ♩ = 100.

Wuma.

nisch und die - ses „Mein!" — Hörst mich! feind nur

Wuma.

Lebt in mir, will es be - kennen nur! Wärter als

Wanna

Wanna

Majestätisch ♩ = 60.

Wanna

Wanna

Sopr.

Tenor

Vi-linger

Bass.

Ob. Trompeten

Sopr.

Frau-en

Alt

Ten.

Bass.

IV Scene.

In gemessenem Zeitmass ♩ = 80.

Bewegt. ♩ = 100.

Ober-priester. Sünde und frechste Hörika's Ruhm nicht

Sopr. Alt. 4–8 Priesterinnen (Soli.) Sün - de, Sün - de pi - nus der Er - de,

während das Gaukeln in der Hütte der Lusen nun mit Lärmen bedrohte Erschöpfung, erwacht von der Göttin Lieb' pallen.

Sopr. wo sich die lieb - lich Göt - ter nascht, — blumen - um - kränzt

Alt.

Tenor. Chor der Priester. p Sün - de, Sün - de pi - nus

Bass.

Sopr. Alt. Bass. ging hin zum Hein - mel, prun - kend der Sün - den gol - den - em

für - den, wo sich die lieb - lich Göt - - - ter

Sopr. Alt. Tenor. Bass. Nicht zu schnell. ♩ = 100. Der — fleisch der Saft der Trauben

Sopr. Alt. Tenor. Bass. Duft, prunkend der Sün - den gold' - nen Duft.

Sün - de, Sün - de, Sün - de pi - nus der Er - - - de

nascht, Sün - de pi - nus Er - - - den

Suno.

– wunde!

Fleisch Allen Fleisch, da soll – wird nass! – Wild Stürmen

Stürmisch, erregt. ♩ = 120.

Suno.

Sein – sen, Her – tha, sei nass – flusst! Blitz und heftiger Donnerschlag.

Wenn sonst Sturm die offnen Hallen der Götter gewaltig stürzen, von Blitz gespaltene Berge

Aus- und Abgehen beschäftigt die Priester und Priesterinnen. Suno steht bei den brennenden Zaubern

Herthas zusammen!

poco a poco crescendo

Chor der Priester u. Priesterinnen.

Dauer

Chor der Vikinger u. Mannen Faromar's.

Bass

Wenn sonst Sturm die offnen Hallen der Götter gewaltig stürzen, von Blitz gespaltene Berge

Aus- und Abgehen beschäftigt die Priester und Priesterinnen. Suno steht bei den brennenden Zaubern

Herthas zusammen!

poco a poco dim.

Halb so schnell. ♩ = 12.

(Flüstert)

Saromar: Wahl kühnstbar' Zei-chen! Su-na,

Suno: Verwirrung, wirst sel-ber schaun!

Saromar: nun zeigt sie Reue! – Ihr Haupt sie-hin – beugt

(Harfe)

Suno: Ach In-nan-na sie An-ton

Saromar: weinend um der Göttin Gunst!

Ruhig. ♩ = 80.

Suno: üben! – Saromar: Nur Fallen ist in dem Ge-

Saromar: spielt. Der Schmuck hat Numa er-neu-et, so kehr' zum Tempel ihn zu-

Ein wenig bewegter.

Numa: er-heu-ren Meister!

x-rite colorchecker CLASSIC

Jaromar

Numa

Schen-ka, zum Her-ka-Opfer zwing' mich nicht!

Nur

Jaromar

nimmal ist mir Wasser ge-ge-ben, zu lö-schen den Durst-schem-den

Jaromar

zweimal lischt mir der Tod.

Numa.

f: In Verzweiflung will sie mich Tod

Sei

Schnell.

auf der Erscheinung Jesandes Herkabitten und emblummert dasselbe:

Recit.

Numa

Menschen flehen ich ver-gebens, — bei dir nun Hilfe Rettung

Tempo.

Numa

ich, o Her-ka, schützen sie und mich.

Drohk

p cresc.

Wun-na, Liebesstammund Lebens!

sf cresc.

Drohk

Und wenn auch ein-per Scheitel sei, denn Priesterthum zerstört ich Lüf-te-ser Opfer

f: sie will auf Numa sie und tödten sie

Ganz frei.

f: Numa fällt schmerzlich nieder:

Stürmisch. ♩= 144.

Drohk

Tod,

wo mich sie

franz. Dreyklang mit klagender Melodie auf Drohk

Suno

Warnender Ton

Suno

Priest

zu einem Op-fer. Zö-gert

Oberpriester.

1. Priester kommt zurück

Rasch

Nur

Ober-priester

-nasse-nar! Wachen Sie, nehmen Sie ihn Ihnen Schutz und Schirm dar-hinaus!

In feierlichem Zeitmass. ♩= 60.

(Wird Wache.)

Ober-priester

Schutz zinset Herrlich Sünden nie, nicht wuchern ist der Treue Zier. —

Faramar

Proklo

Faramar

Ober-priester

Oberpriester, deine Absicht ist mir klar — und Sünden nun be-

Proklo

Was willst du Heiden, ihr ist meine —

Faramar

— weibe.

Ober-priester

Dringt die Besinnung schon zu dir! Gewinnst voll in Heil zu

Faramar

Ober-priester

Ihn Schaf Gna-de ihr in den Tod-en sinn.

Getragen. ♩= 60.

Proklo

Rom, meine Tag, der Schuft den Sün-den, der Hund und

Puro

Faramar

Herka, und ins Heim Sün-den, und wan-de

Wisna

Herr - tha, send' uns Deinen Sohn — — den und

Brotto

baust mit starker Waffe, kein, wenn Du, verlassest den Sünder, der sich und Land mit starker

Oskar

p

Rauch und Wasser bau - ständig den

Suno

muskelos nimm Rasen zwei!

Jaromar

den uns Unfall Wust, Herrtha, send' uns den — — — nen

crescendo.

Wisna

wende den uns Unfalls Wust. O wan - de den uns, O

Brotto

Wust, kein, nein - en Tag, verlassest den Sün - den verlassest den

Oskar

Sün - den so bald, so bald der neun - e Morgen kaust, so bald so bald der neun

Suno

mf cresc.

Zu Lehn er krön — bat sei der Sün - de, der mensch - lich nei - gen

Jaromar

crescendo.

Sün — — den und wan - de den uns wende den uns

Wisna

wende den uns Unfalls Wust. —

Brotto

Sün - den. Und müsst' ich zum Wald hin - gehen gen, o

Oskar

mf

Mor - gen, der neun Morgen kaust. — dun

Suno

Ru - fen, mein Rasen zwei. Dass mor - gen will ich fro begrein - gen, das

Jaromar

mf marcato

Un — — fells Wust. Fülg alla Feinde uns hin -

Wisna

Brotto

Wan - na, Fürst Wisna, zu sin - gen, mein

Oskar

p cresc.

Feinden uns den Fleischen bringen, der Rasen soll ab klingen, denn

Suno

mf cresc.

Lieb - gen Besitz will ich ja hin — gen, der Feindlichen Besitz will

Jaromar

crescendo.

jagen - gen, — bis keinen Waffen Feinden hingen, fällt uns den Feindlagern - gen, fällt

crescendo.

Wisna.

Dorthe.

Doskar.

Suna.

Jaromar.

crescendo.

wirst du, mein wirst du, Wien-na, mein wirst du, Wienna, mein wirst du,

Russen soll es klingen, dass Ru-sse, Russe, Russen soll es klin-gen, bis

ich sie bin-gen, das Lieb-sten Vieh will ich sie bringen, badrekt das Feuer

sind des Feuers bezwin-gen, und spricht der neun Tag der Russe, und spricht der neun Tag der

mf.

vi - - -

Wisna.

Dorthe.

Doskar.

Suna.

Jaromar.

Fest-zeiten wird der Wien-gen bringen, e

wei- - -ichst erst die Russe.

-drekt das Feu-er der Russe.

erst die Russe. Du bleibst verschont bei der Feu-er, der mensch-

Russe aufspricht der Tag der Russe. -

O Herrka, send eure Brienen

vi - - -

Wisna.

Dorthe.

Doskar.

Suna.

Jaromar.

mf. crescendo

wan-der von eus blü-hig Ringen.

Eut-

p. crescendo.

nen-ne Tag darf scheu den Feu-er, der

mf

Kampf d. Vaterbe-bauen,

p. crescendo

Kampf z. Va-terbau-

unsern Russen merkst, das

mor-gen will ich sie be-zwingen,

p. crescendo

Feu-er und

wan- - -der eus Musik's Musik! Hilf

p poco a poco

crescendo.

Wisna.

Dorthe.

Doskar.

Suna.

Jaromar.

fest-zen wird der Wien-gen bringen, e wander eus, e wan-der

schenk den Frie-den, den Frie-den Wien wirst du, Wienna, mein wirst du,

schenk den Frie-den, den Va-ter-bau schenk' den Frie-den, den Frie-den, badrekt das Feu-er

cresc.

das Liebsten Vieh will ich sie bin-gen, das Lieb-sten Vieh, das

al-len Frie-den be-zwingen, hab' Ruh' - er Russen Frieden bin-gen, ent-

Wisna

Frotho

Doskar

Suno

Jaromar

Tenor

Bass

Chor der Vikinger.

Sopran

Alt

Tenor

Bass

Chor der Priesterinnen.

Chor der Priester u. Mannen Jaromars.

Wisna

Frotho

Doskar

Suno

Jaromar

Ten.

Bass

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

Wirna

O Her - - tha, o Her - tha, send' uns dein

Doskie

mf

O Win - na, mein

Doskar.

mf

dein Rasse soll ob

Juno

mf

Du Scheu er trün -

Faremar.

mf. crescendo

O Her - tha, send' uns deinen Sün - den und ver - da

Ten.

mf

dein Sturmen und den Feldern springen, drü Ra - sha, Rasse soll ob

Bass

mf

crescendo

Sopr.

crescendo

Hertha, send' uns deinen Sün - - den und

Alt

crescendo

ver - da - den und Unheils

Ten.

crescendo

Wurst - Hilf uns den Feind be - zwingen, hilf uns - er

Bass

crescendo

ul - lu Sün - da und be - zwingen,

crescendo

Sün - den.

mf

Gut -

wirst du, wenn wir dir Rasse.

mf

Und

klin-gen, dein Ra - sha soll ob klingen, bedeckt das Gräsen wir dir Rasse!

- kalt sei der Sün - der, der nicht - lich seinen Rasse meisst. Du

mf

den uns Un - - - heils Wurst, v wen - de

klingen, dein Rasse, Rasse soll ob klingen, bedeckt das Gräsen wir dir Rasse.

Ra - sha

Wurst, v wen - de von uns, v wende von uns Un - heils

Wurst,

Waffen Feinden bin - gen, hilf in - rer Wurf - fen Sün - - den

hilf, hilf uns - er Wurf - - fen Sün - - den

p

Wisna. — jetzyn wird der Wor - gyn hin - gyn, yr wird Lust - yat - - - - zyn

Proske. — -nüst ich nun Wald ba - godingyn

Oskar. — mf. Dun

Sune. — Leist yr - bräuket yei Dar Sün - de! -

Jaromar. — ven sind Un - seids Wraft. —

Den. — mf. Dun Sünden und den Yeselben yeingyn

Bass. — mf. Dun Sünden und den Yeselben yeingyn,

Sopr. — mf. Lust - yat - gyn wird der Worgyn

Alt. — mf. Wunst.

Ten. — mf. bingyn.

Bass. — O Lust Sunna Waffen den Sün - den bingyn, yilf Ad - la und ba - godingyn, Lust

p

de

X

p. crescendo.

brin - gyn! - Lust - yat - gyn, Lust

p. cresc.

Und nüst' ich nun Wald ba -

Wusa, yall ab klin - gyn, yu Ru - yen, yu Ru - yen

p. crescendo.

Dus morgan will ich yen ba - godingyn, das Sündyen

p. cresc.

yilf und den Sünd bagedin - gyn, yilf und den Sünd bagedingyn, yilf

p. crescendo.

Dun Sünden und den Yeselben

p. cresc.

Dun Wusa! yall ab klin - gyn, du Wusa! yall ab klin - gyn, Dun

p. cresc.

bingyn. Lust - yat - gyn wird der Worgyn

p. cresc.

bin - gyn. Lust - yatyen, yu Lust - yat - gyn wird der Worgyn

p. crescendo.

bin - gyn, yilf und den Sünd ba - godingyn, yilf und, yilf und den Sünd ba -

p. crescendo.

Un - - den Waffen Sünden bin - gyn, yilf und den Sünd bagedin - gyn yilf

p. crescendo.

p. cresc.

Wisna. — ßa — gen, ßuß — ßa — — gen, ßuß — ßa — gen wird dir Wonnen

Porßko. — zubringen, diß, zu re — rin — gen, minn wirß du, r

Toskar. — in Rußen ßoll ro klin — gen, in Ru — ßa! ßoll ro,

Suna. — Roßf will ich ihr bringen, das Lieb — — ßen

Faromar. — und den Lieb begehrin — gen, ßelb und den Lieb be — gehrin — gen, buß' ßüßen Mund — ßen

Ten. — ßpringen, dem Rußen! in Ru — ßa! in

Baß. — Rußen ßoll ro klingen, dem Rußen! ßoll ro klin — gen, Ru — ßa! in Ru — ßa

Sopr. — bringen, — r wunde den Lieb, — r wunde den Lieb, — r wunde,

Alt. — blü — big, blü — big Ringen, r

Ten. — zubringen, buß' ihr — Mundßen Lein — den bringen, buß' und den

Baß. — und den Lieb begehren ihr ßelb und den Lieb begehren, buß' ihßen Mundßen

p. eresc. molto.

bein — gen, ßuß — ßa — — gen wird dir Wonnen bein — gen, ßuß —

Wun — ne, minn wirß du, wirßt rße din Ruße, wirßt rße di

ßoll ro klin — gen, Ru — ßa, in Ru — ßa ßoll ro

marcato.

Roßf will ich ihr bringen, das Lieblichen Roßf, — der

marcato.

Lein — den bein — gen, buß' ihn — den Mund — ßen

Ru — ßa!

Ru — ßa,

Ru — ßa! Rußa! ßoll ro

Ru — — ßa! ßoll ro klin — gen, dann Ru — ßa! ßoll ro

wun — de den Lieb Rußelt Mundßt und —

Mundßt, und —

wun — de, r

wun — de den Lieb Rußelt

Mundßt, und —

Lein — den

bringen und —

Mundßt der nah — e Tag der

Lein — den

bein — gen, buß

lieben Mund — ßen

Recht schwer u. mächtig.

rit. molto.

Wuna. — spricht, — und — spricht der — nun — re Zug der

Prokh. — Dunst, mein wirst du, mein, ja mein, wirst wie der

Oskar. — klin — gen be — deckt das Schil — de wie der

Suno — schirmst das Hau — be wie das Dunst, wie der

Sowmar — den bringen, und — spricht der nun — re Zug der

Ten. — klin — gen be — deckt der Wor — gen wie der

Bass. —

Sopr. — spricht, und — spricht der Wor — gen wie der

Alt. — spricht, und — spricht der Wor — gen wie der

Ten. — Dunst, und — spricht der Wor — gen wie der

Bass. — Sein Schwert, sein — und —

Recht schwer u. mächtig. rit. molto.

a Tempo. (Vorhang fällt)

Dunst! —

Dunst! —

Dunst! —

Dunst! —

Dunst! —

Dunst! —

Dunst! —

Dunst! —

Dunst! —

Dunst! —

Dunst! —

8va

loco

a Tempo.

(Vorhang fällt)



Ende des 3ten Aufzuges.

IV. Aufzug.

1. Scene.

~~Im Hintergrunde See Mare. Links auf der Bühne ein überhängender Fels, der einen Theil des Hauptes verdeckt, das Ganze von mächtigen Felsenmassen feierlich umgeben. In der Mitte des Vordergrundes auf einem Moosbügel ein kleiner Crystallquell. – Völlig Gewölk, Gespenge einhüllen, es ist Nacht, Mondschein, Gewitter oder Wind nicht sichtbar, es hebt durch Donnerentfernung erschüttert) Zaubrid in langem Mantel über den Mare.~~

Getragen. ♩= 70



/: Wurma tritt in mässiger Entfernung rechts :/

Wurma

Vorhang auf!

Recit.

Wurma

Dürf-bald den Genuß ich heilgen Schauder,

/: Die Scheibe verschwindet wieder :/

Hier vor der Göttin Ogfar — Thron!

/: Diese ganze Arie sehr ausdrucksvoll :/

Wurma

Du Nacht, du alte Wunden schließt und hin-ein in die Ur-ka

gnädig, v deckt dich dunkel mich so ab!

Wie Anfang.

Ein wenig bewegter.

Wie sind-lich wär ich im-mer,

dolce.

zur-rich-ten die Ur-ka das Herz — nie stehen.

Mein Busen war —

Norma

fällt, ihr Herrin zur – wind, und heiligen Grau – – – rin mit ihrem Paar –

p

pfeift. Mit scharfer Hast – ung ba – ba – bende Lust, ihre Geschäfte auf –

Bewegt. ♩ = 80.

p espr.

Ihn – fasst erfüllt nimm Lust. –

Ihr

marcato.

mf

p

wählst du, Ge – liebter? folgst ihm Lust, ihm Ge – mahl ihm Liebsten auf

1. Bis hierher wiederholen, in beschleunigter Zeitmaß.

Norma

klingend durchdringt!

Nach nie – mal zu sehn in

p

drei – nam Arm, – auf nie – mal vereint Mund des Lebens Heim, – auf

nie – mal zu sehn – lem ihr Lie – be Glück, und Brust – – bund zu

p poco a poco crescendo.

trinken den Hoff – nungs – vollen Blick, Ihr wählt du, Ge – liebte – ihr,

p poco a poco crescendo.

Vanna.

Folg-ze dem Lieb, — dem schnend den Lieb- ben ich ne - ordnet, — wo

wilde Ge - liebt - ter, folge dem Lieb, dem schwand den

Lieb- ben, p poco rit.

Lieb- ben ich klu - gend ver - braucht! — pp

a tempo

Noch einmal zu rasch' in dei - nen Arm, noch einmal vergessen des

Vanna.

Lebend Herz, — noch ein - mal zu fühlen der Lie - be Glück, und

pres - send zu trinken den pris - senden Blick. — p pp und

mit dem kalt — ten Kuss dein be -

rit. molto

- grabe mein — be -

V. S.

Ziemlich bewegt. ♩ = 80

(Von Ostern gebogen sieht sie sinnend zurück.)

Norma

– gra – ben sein! –

Frohko

Du (Zu wahr Norma.) Freund das Grämen ist nimm – schön – da, drob

(Harfe auf der Bühne.)

Frohko

pauft das Herz des Lebens Licht um – flimmt, wohl hat der Barbar sein

(mutzlich nachsinnend)

Norma

Ob Göt – ter, ihr –

Frohko

Schö – nen, mir zu Lieb sich mag – ne – tisiert.

Norma

Sein – nen!

Frohko

poco a poco cresendo.

muß weilt schon – der Wer – bung Wunsch ul – ka Zu – ber Sei – ner

pp. poco a poco cresendo.

Norma

O jubelndes Fest – zu – stand!

Frohko

Flor, v – lieb' ihn Falschen zu mir zu dem mit zeigen

Frohko

Pro – tho, Ge –

der Geliebten Reue, v – lieb' ihn Falschen zu mir zu – dem Fest

Wurma

Liebster!

Fro – sko!

Fro

zu – gut der Galiabaum

Nun, o Vater, reich deine Arme

(Orchester.)

o jübelu – des Lud – zü – ckun! –

Stü – gal nun nun – un Pschuschi pondra Küss, zu

(Fro sko tritt dem Paare näher.)

ish Boz' nimus Pomba Lur – ga: Lubi Lubi – ga Mädl, wo wo – hast

(Fro sko zu Wurma sprechend.)

Wurma

Fro – – – sko, O – lieb – ber

(Wurma in seinen Armen versinkend.)

Fro

sko?

Leidenschaftlich bewegt.

o jü – – belu – des Lud –

p. poco a poco cresc.

ju – – belu – des Lud – zü – ckun, Lud nun

cresc. Maestoso

poco a poco cresc.

zü – ckun, Lud nun

Küss, du Pluyschun – du zü

drü – – ckun, ju

Numa.

Dröhle

Du - sonn, ja Du bist mein, bist mein,

Du bist mein, ja Du bist mein! Vor - gut - ten

— ja Du bist mein, Vor - gut - ten ni - ne

ni - ne Ver - zeih, nur Dich von mir - nun

Ver - zeih, nur Dich von mir - nun

Ver - zeih, nur Dich von mir - nun

Ver - zeih, nur Dich von mir - nun

Numa.

Dröhle

Vor - zeih und ich will

Vor - zeih und ich will

rit. molto.

a tempo.

p — — — — — lig

Ruf

p — — — lig

ich will p - lig

sein,

sein,

(Leidenschaftliche Umarmung.)

Schnell.

Beweg. ♩=120.

Wanna

Was sin-nest Du?

Frohe

Gabrie-la wies! Schon blaust der Morgen Haar,

Was sagst Du

Dies Flüstern war so süß wie Veilchenduft, wenn Rose, die glückliche, verrinnt;

Was?

Hold ein, Ver-schlagen! Auf

Mein Herzblut pocht heiß für nur Einen vor-bei.

Wanna

mein Traum ist von der das Kind der Meerfrau.

Frohe

Ja, Meerfrau?

Was spinnst Du da? Der Mann-fisch ist ge-fangen? — Dies glückste der

Frohe

Lie-be Küsse auf Deinem Leibe und ge-schlagte zum Herzens-kummer

Numa

Proto

Wohl! –

wenn der Sturm? O flieh über sie in die ol-ym-pi-schen!

Ein wenig langsamer.

flie-he nicht, der Göttin Wille wird er-füllt, sie-ge-reich!

Bewegt wie zuvor.

Entronnen nicht der Göttin

Lieb, in jenem ist nur Menschenwille, der blin-de Zorn der Gottheit

Numa

Proto

weicht. Den Göttern wird mein Arm be-wehrt, daß er den

Getragen. ♩=70

O fleuch al-lein, fleuch meinen

Scheu – – weg bescheid-ne! Will sie mich fort-ge-wiesen?

Nein, nur – gieb dich mir nicht gefangen, den Sie-ger ein Gott

fan-gen mit mir, fleuch diesen

Wanna.

Drotto.

Wir, - trotz dir nicht folgen, rufflisch, v für' den Lenden Flaschn, und =

Drütta, vor Glück und Lenden rufflisch Flaschn, zum treu - en Hirt, zu mildem

cresc.

flisch', v für' den Lenden Flaschn, v für den Len - den Flasch! Und =

cresc.

Gift - wasser rufflisch', v für' den Len - den Flasch' den Len — den Flaschn! —

cresc.

flisch' ul - bin, flisch' mein Hüsn, vor - gift', daß du mich nicht zu fest, v flisch' ul —

p

bin flisch' mich nix, - flisch' Drotto, rufflisch' mich nix, rufflisch' v

Wanna.

Drotto.

- bin, - v flisch, v flisch' ul - bin, v flisch ullein, — flisch' ul —

flisch' mich nix, v flisch' mich nix, v flisch' mich nix, — flisch' mich

p

p

bin! —

Bewegt ♩=130.

Wanna rufflisch'nd!

Poco a poco crescendo ed accelerando

Vor Loch'nisch flisch'! Lenges Affen vor =

mich! —

diminuendo, rit.

poco a poco cresc. ed accelerando

griff mich pfui Hand — Lüft' mich, Lüft' mich!

f Wanna rufflisch'nd!

mf cresc ed accel.

p drängend

Folge mir, Folge mir,

Wurma.

Wurma

Frotko

(p wie Anfangs, doch geheimnißvoll, als spräche sie mehr zu sich selbst als zu Wurma.)

Wo weilt' ich
Fol - gen wir! Ja, zu - rück! Dort blitzen Waf - fen

cresc.

Wurma

Ihr vor - wärts! —

(p Frotko will folgen, Suno vertritt ihm den Weg.)

8va

IIte Scene.

Lebhaft, wie zuvor.

(Frotko den Weg versperrend und drohend sein Schwert entgegenhaltend.)

Suno

Ha! Ich kenn dich, du bist Frotko, der unsrer Rotte ein — ein

Suno

(p
Still dort, das klappernde Ge - wand? Dein Lieblein ist's, den schönen

mf

Frotko

Zu - rück!
zurück, sag ich! — Wer

(p sie will sie verspotten.)

Suno

Wurma,
den Weg gibt frei! —

Frotko

zö - gert, der Gerech - tigkeit dient, der diesen Weg betritt als

xrite colorchecker CLASSIC

Suno. (Auf Frotho eindringend)

Frotho. Du fall'rost Ha, 1e Hirsch (Suno) 2e Hirsch (Frotho) etc.

(Schießt seinen Suno Accel.

Frotho. (Suno stürzt) ff

molto string.

(Er versucht zu fahren, besinnt sich plötzlich eines Besseren)

Frotho. Schnaubt wie ein Rabe. Duckt sich vor Wu — — — ne, die nach ihm schlägt,

(Wendet sich plötzlich um und springt in den Schacht zurück)

Frotho. Allmählich accelerando.

(Suno richtet sich halb auf und spricht mit Mühe ist sein Athem, sein Auge wird starr und sein Haupt sinkt)

III^te Scene.

Mäßig bewegt. ♩ = 100.

(Hörnen Vorspiel blasend)

Suno

Männer IV.

Männer III.

Männer II.

Männer I.

Vikinger. (von den Schiffen Waffen rasselnd)

(Hörner in der Ferne)

p

p

p

cresc.

IV. mf

III. Wer ist in

pizzicato sempre mf

II. mf

Wo grünt so Baum?

I. mf

Was rufet das Horn? Wer ist in Wald, wo grünt so

Wald?

/: Wenn alten Recken stürmen Vitinger, ins Horn blasend, Freiheit :/

grünt so Baum?

Baum.

mf cresc.

Sino.

Sino. Wort, junges Landsknechtsherz in

Wo grünt so Baum? Wer ist in Wald? Wo rufet das Horn?

Wald, wo rauscht die wilde Gesellschaft — hur — fuhl! —

/: Da Vitinger fallen über Rocka her,
der auf einsamer Felsen Gipfel sie
fassen wird :/

mf f mf

Suno

8va

loco

Fischt ihn fin-weg, bindet Gericht, das fasst ihr

Suno

sicher, Urtheil spricht!

Oskar

Wer-gessen hat er

Vierjer.

Wir wollen kein Gericht, er-

werben!

Oskar

Rä-uberblut!

Suno

Gehorcht! den Tod aus-sprach er nicht.

Acht! Rächt

mf

f

p

Suno den Oskar gespitzt,

Suno

Faromar, den König, reißt laut den Finger zum Ge-sicht! –

Männer IV.

Männer III.

Männer II.

Männer I.

(Hörner)

(Hörner)

p Im dichten Gebüsch verborgen u. mit Horn gespannt in den Wald!

Ho-ho! ho-

mf

IV.

III.

II.

I.

(Hörner)

Der Rä-uber kommen zum Ge-sicht!

Der Rä-uber kommen zum Ge-sicht, der König kommen zum Ge-sicht! ein Räuber-

bei, ist Finsterr, nicht. Ho-ho! ho-bei, ist Finsterr, nicht.

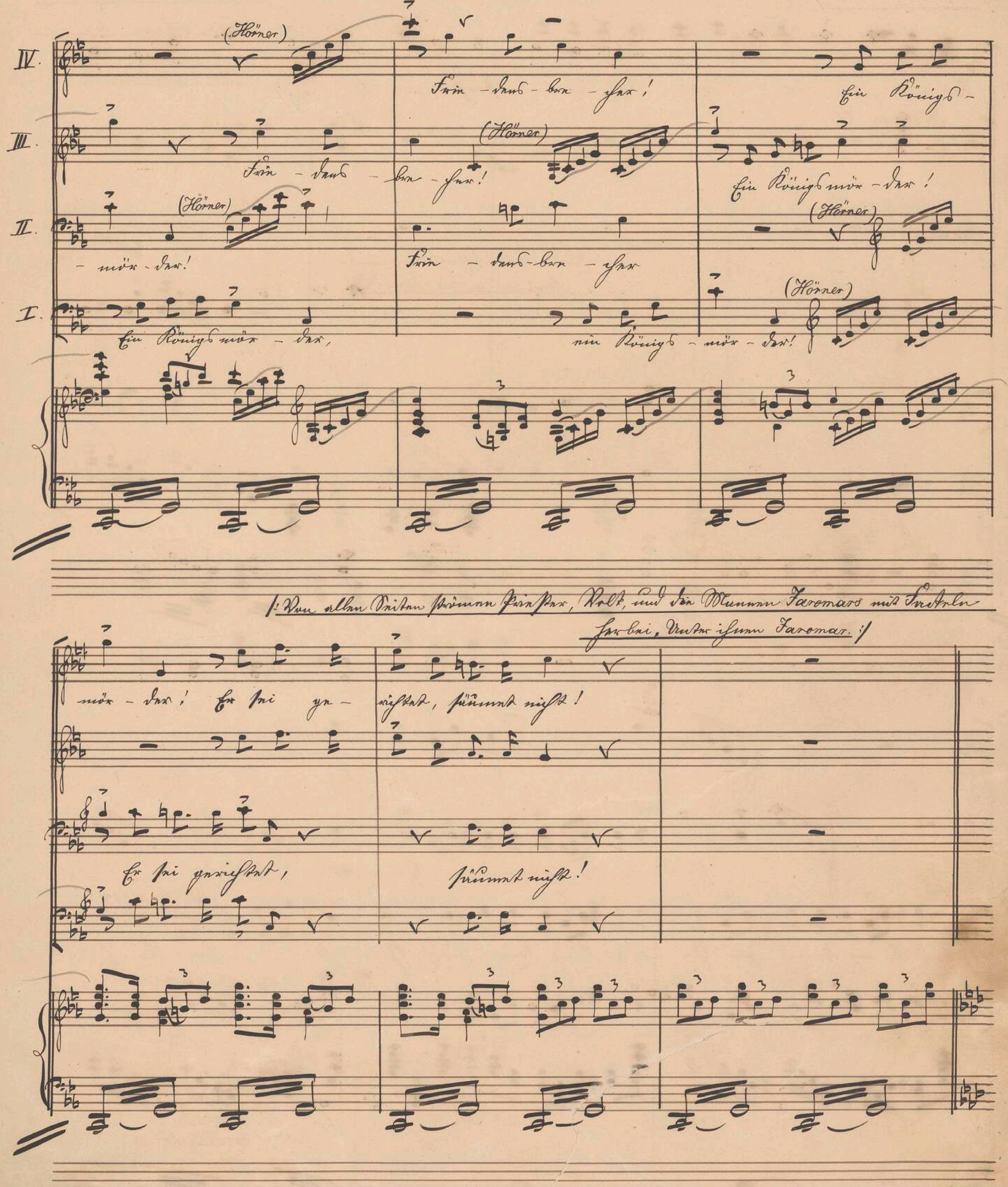
(Hörner)

Ho-ho! ho-bei!

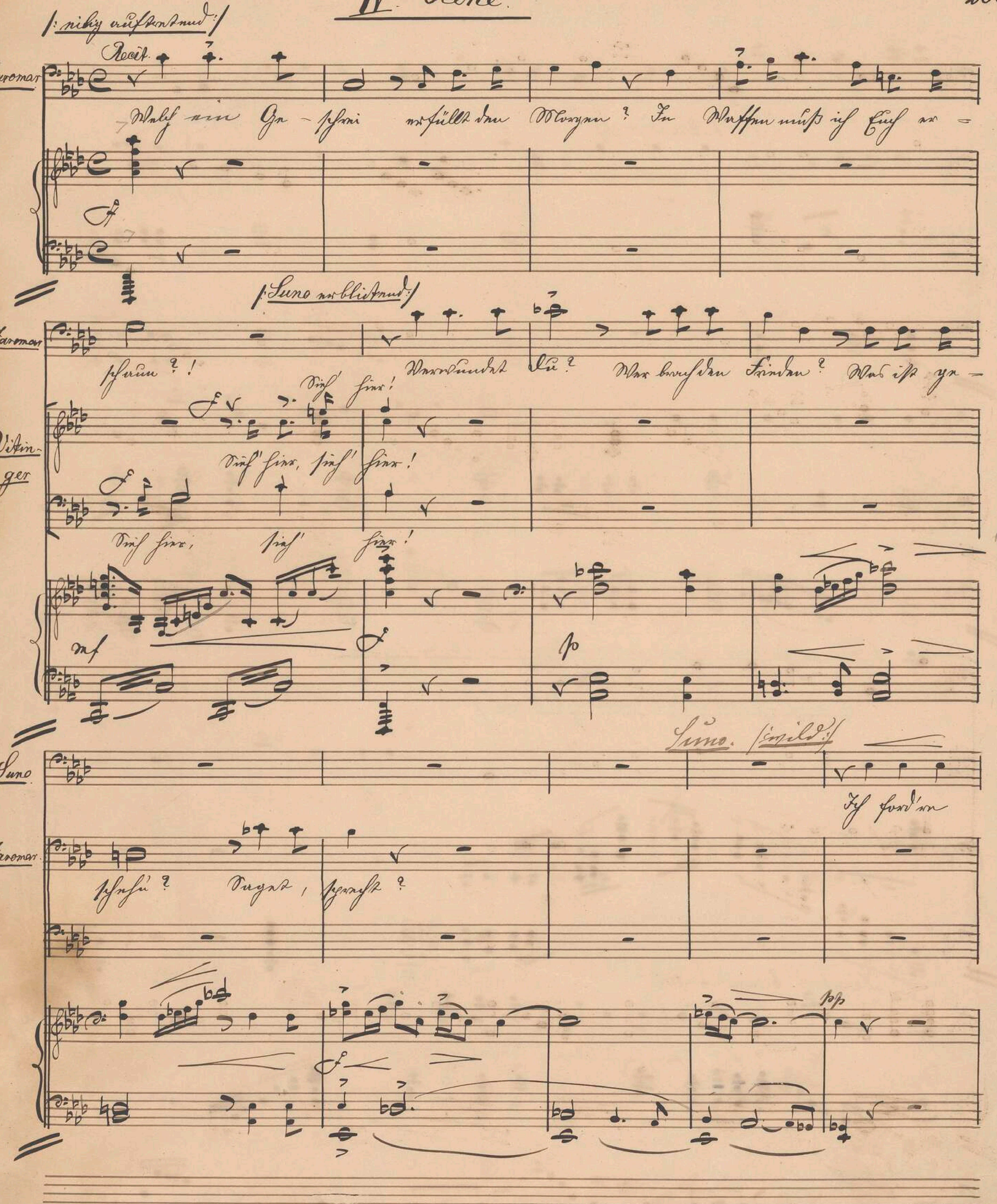
(Hörner)

crescendo

V



IV Scene



Sura: Ruhe, fordern Rache! [Majestätisch]

Saromar: Ich wache ich Rei-nig bin, und pries-ter-lich

Saromar: Küsse mir-nar Vizyan, streng will ich richten und ge-rechte!

[Saromar beginnt den mit Sklaven d. Vizyan begleiteten Gerichtsakt]

Saromar: und fängt Besonnt d. Opfer von einem Lisp auf. [f]

Sura: Ich fo-rdre Ge-rechtigkeit!

[Lebhaft bewegt. ♩=108.]

Ver-ha-ftet Schuldbewußt und Herkles Dunyal ge-ge-ge-ge-

[Schmerzvoll]

Recit.

Sura: Ich bin schuld-los an Verbrechen, die mir zur-ech-net, gestehe ich nie-mals

Tempo.

Wissen!

Sopr. / Alt / Ten. / Bass: Rache! Rache! Ver-ge-ben Schmach! Rache!

Priester u. Priesterinnen

Recit.

Sura: Ge-setz! [Schmerzlich]

Saromar: den Tod!

Ten. / Bass: Die Priester allein den Tod!

Tempo.

Suno.

Kinn nun ich Eich! Ihn so wenn Tro - the, mein jüngrer Bru - der

Suno.

Er war so kühn, der Hün - ding

Die Priester

Fluch über ihn, vor Gott!

Suno

beschließt mich fin - ster - nichts ü - ber - fiel, als ich den

Volksheim und - dacht. - Dann spricht nun der Gr =

[Mit höchster Schnelle.]

Recit.

Suno.

Jetzt? Zorn - fuchser

Ihn Zwd!

Priester

Ihn Zwd!

dolce.

Suno.

Zwd ist ü - ber ihn ver - hängt! Er fürt, halt

Faromar.

Suno.

ihn in mei - nem Hand, der er nun nigen Schild verletzt. Es sei! Er

Jaromar

ist den Sinnen Walten.

Ruh nun, o Su-no, sanft ist

mf

Recit.

Jaromar

Ruh.

Wer wagt die Gross-gesinnten?

Recit. (Ruhm.) (Gastend blickt alle Suno an, die, wie zögernde Antwort.)

Suno

Der Fluch ist Antlitz doch ist muss, —

pp

p

drauf Klug ist

Suno

Leid, die ge-zo-gen

mf

Stürmisch bewegt. ♩ = 132.

Suno

des Königs Ross, Wan-na, wie!

p

(Aufspringend u. zum nächsten Pfeiler blickend.)

Jaromar

Ja, zu viel! Ja, zu viel!

Du wagst so mit-tun der-ter mit stolzer Klugheit zu be-

fp

fp

p

V. S.

Recit.

– stehn?

Du schweigst, du

Priester u. Volk. Sop. Alt. Ten. Bass. Stirb! Volksfeindliche Mörder, volksfeindliche Mörder!

Du

Suna.

Dein, mimmermehr!

Juromar.

musst ihn nicht zu – rück? Er sinn das Ge – setz!

dimin.

mf.

Getragen. ♩ = 60.

Juromar.

Wen jammt Schlaf, der Sänger des Waldes über – wacht schützt sein Ein –

Juromar.

– ehn, geweiht die ihn Verschmäht, der schlingend sich verschlafen Gemahl, worauf im Nu –

mfp

Suna

Oberpriester

Juromar.

schuldig nu – gn – klagt.

Entschuldige!

V^te Scene.

Der Chor der Priesterinnen (: hinter Wanna in einer Höhle, tief im Walde, sein wie Weissagende Verzückung :)

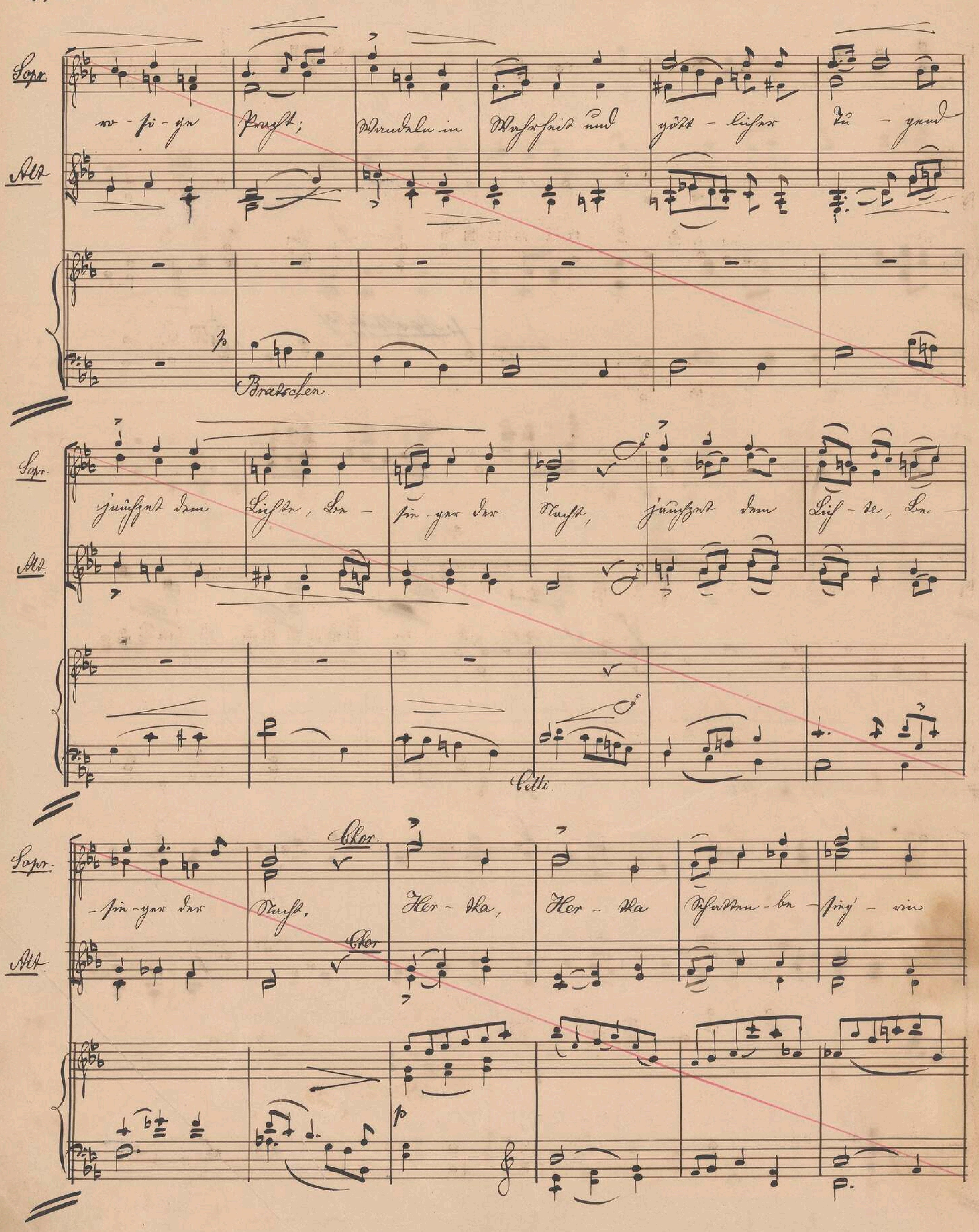
Etwas bewegter. ♩ = 100.

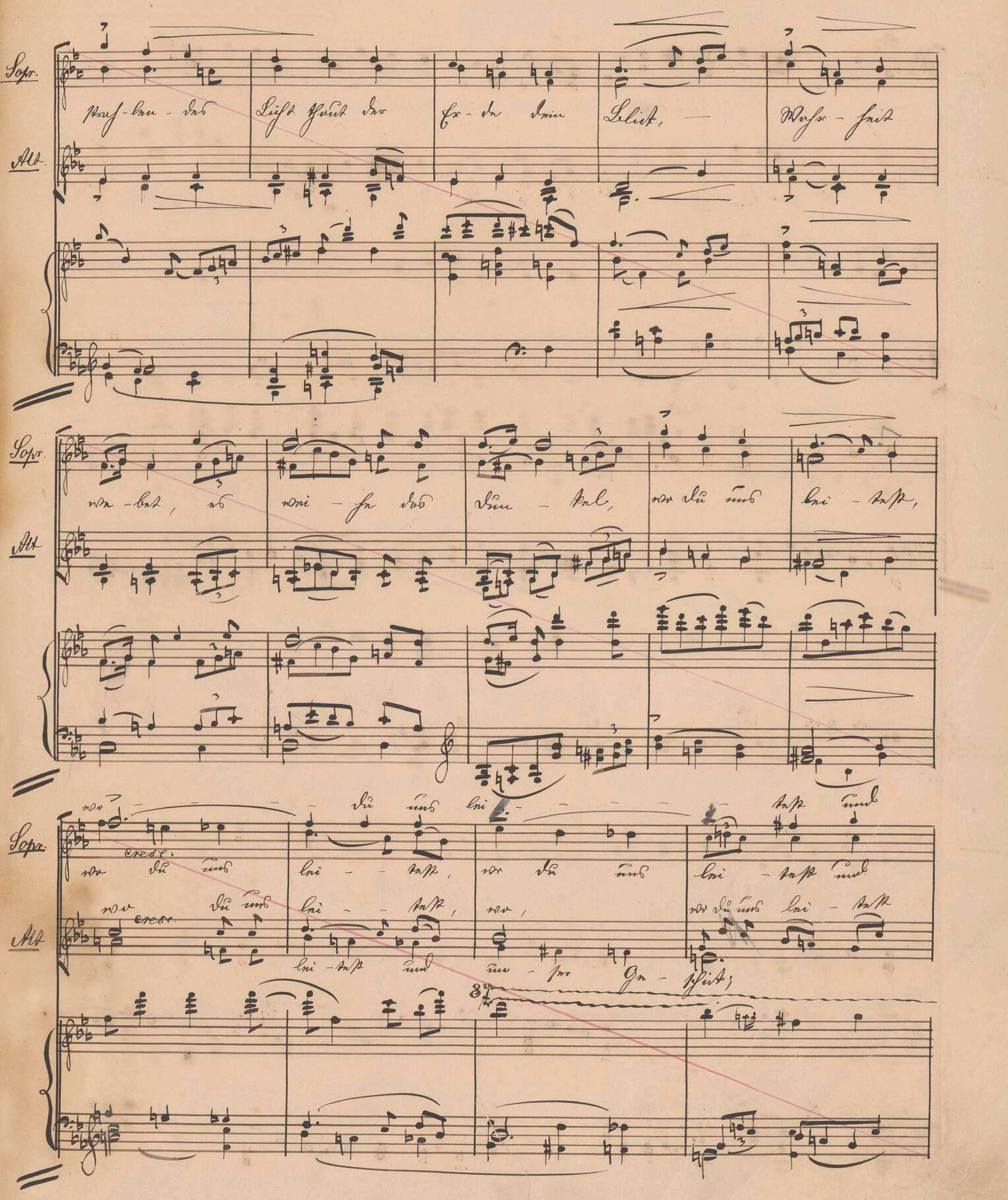
Solo. mf. Deutlich zum

Sopr. Alt. Solo mf. Wann – ist jene Oz – fer Blumen und Krän – ze, gerüstet der Ju – gend

ge

Springe hier zu Tonfolge zurück Seite 248.


Sopr.
Alt
Bratschen
Celli
Chor


Sopr.
Alt

(Die feierlichen Töne haben sich verloren.)

Sopr. 1: ein — ger Ge — ist; Wasserfall wallt, Wasserfall wallt wo die Engel singen.

Sopr. 2: ein — ger Ge — ist; Wasserfall wallt, es weinet das Himmel, wo die Engel singen.

Alt 1: Wasser — fall wallt, es wei — net das Him — mel wo die Engel singen.

Alt 2: Wasserfall wal — let, es

(Die Sopranen nur den Oberstimme singend:)

Sopr. 1: und ein — ger Ge — ist.

Sopr. 2: und ein — ger Ge — ist.

Alt 1: und ein — ger Ge — ist.

Alt 2:

diminuendo

Nicht schleppend. ♩ = 72.

Oberpriester.

Ober priester: Nicht mehr der Tod zum Morgen —

es fehlt, denn zürnend ist der Gottheit Hauch vor — stillt. —

Der Jüngling, entsetzt: Durch Mannes wird sie Lie — be wenn Gott in Tod der Göttin weicht

Recit.

Licht! Durch Lie — be für — ihn lebt sie neu — wenn, wo sie ist

/: Allgemeine Bewunderung. Freya und Hagen sind den Hintergrund nun, Wanna bringt einen vorgezeichneten Becher mit Met und zögert, sich schüchtern zu betrauen. :/

Tempo.

Ober-priester: Schuld'-ge, den Schmerz - füll-te?

dolce

/: Sie sorgend umschauend :/

Ober-priester: Weil Niemand stehet Schuld be - kennen?

Ober-priester: Blüh-ende Frauen!

Tempo.

Suno: Laut klagt ich das wagen Frevels des Königs

/: In milder Weise :/

Ober-priester: Da bittet der - der Feind Sühne!

Suno: Auf - - - tu, Wanna, auf!

Schnell ♩ = 52.

Ober-priester: Gast Du in priesterlose Be - gnaden der Göttin Gnade Heil verschaffst hast, dass

Gast und wagen Gar - zum so böser Ge - schicke be - gehst, dass sich dein

pp

In derselben Zeitmass ♩ = 52.

Menschen von dir wenden, dass sich die Gabe spalt von ihr

dolce.

/: Wanna tritt schüchtern vor, den Becher, verschleiert haltend, vor Gunlöd hin und verbleibt auf einem Schemel vor ihr, von den übrigen Frauen der Priesterin halbkreisförmig umgeben. :/

Jaromar.

Jaromar: Da bleibst nicht du

(mässig durchgehend)

Recit.

Irmo. Taroman. Ich bin die Braut,

Feierlich. ♩ = 66

Irmo. Komm voran du Held!

poco rit. (Mit feierlich erhobenem Schwert.)

Taroman. Erhöre mich, Irmo! Diese Minute wird mich

a tempo

nächste sein! Dich

mf

Taroman. ich, o Hertha, nur, nur — bei — der Opferung dort am Rain.

Taroman.

Sopr. Alt Ten. Bass

Chor der Priester und Priesterinnen

Ich

Dich zu — dem zu Hertha, nun, nun —

Taroman. Sopr. Alt Ten. Bass

Dich zu der Opferung dort am

bei — der Opferung dort am Rain,

Tenormar

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

mf.

zün - ge,

durch

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

Tenormar

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

poco rit.

a tempo.

Tenormar

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

Tenormar

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

Tenormar

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

Tenormar

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

Tenormar

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

Tenormar

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

Tenormar

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

Tenormar

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

Tenormar

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

Tenormar

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

Tenormar

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

Tenormar

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

Tenormar

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

Tenormar

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

Tenormar

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

Tenormar

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

Tenormar

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

poco rit.

Faromar. — bei - den Syon - nen Bud - nen, Bud - nen Wein,

Sopr. — bei - den Syon - nen Bud - nen Wein.

Alt. — bei - den Syonnen Bud - nen Wein.

Ten. — Syon - nen Bud - nen Wein.

Bass — beiden Syon - nen Bud - nen, Bud - nen Wein.

poco rit.

Frei im Zeitmass.

(Zu den Priesterinnen gewendet.)

Faromar. — Lasst mich, ihr Priester - innen, der Göttin

— heil'gen Op - fer - stein, den reinen Kelch die Pflicht'gen nun

Feierlich. (Während des Männergesangs sprechen die Priesterinnen:)

Wein der Lie - be

Ten. — Chor der Priester. (Priesterinnen) Mutterschooss der Welten, waltet Reinen, Waltet Geist und Wunder -

Bass

pp

nun muss der reinen über den Opferstein. — Mit süssem Besinnen

Ten. — gung, sinnend an der Weisheit Gürtel, den sie

Bass — Wissen sie mit - bringt.

Darfolgen Alle Anwesenden den Vorgang und verweilen mit Ungeduld sind

Ten. — S. O. Sinnig der Welten - e - sche der Ge - schichte Rä - der

Bass

Schauer des Erglühen des Opferfeuers.

ff subito

Ten. Bass

Numa murmelt, flüstert, was der Gott ihm eingibt, spricht. Und nichts wird sein, wie es war, nur Du bist mein.

bis wenn die Priesterinnen den Opferplatz verlassen,

Ten. Bass

Bleibt verschlossen was der Götter Gleichmut zeigt, Ewige Wachsamkeit, Hertha, Hertha,

crescendo.

crescendo

crescendo.

Weil noch fest im Gottfest die Schuldigen nicht zu erkennen gegeben,

Ten. Bass

Ewige Wachsamkeit, deinen Dienst du stets pflegst, bringst, Ewige Wachsamkeit, Hertha, Hertha,

f

da bricht Numa, von der letzten wandelnden Priesterin und dem verschwindenden Rain, – der zweite Akt

und nimmt seinen Stab wieder auf.

Ten. Bass

Her - tha, deinen Dienst du stets pflegst, bringst, Ewige Wachsamkeit, Hertha, Hertha,

p

diminuendo.

diminuendo.

diminuendo.

da ist es folgenden Priesterinnen schnell wieder. Selbstgut bringen die Priester den Opferzug wieder, Faromar steht vor der Höhle, Numa gibt seinen Dienst durch ein Zeichen. Lesen sind:

Schnell. ♩= 170.

Ten. Bass

Ewige Wachsamkeit, Ewige Wachsamkeit, Numa!

f Ruf, Numa!

ff Ruf, Numa!

f

Numa murmelt, schon Dinge kommen müssig und Zeugt des ihrem Vater auf den Sinn.

Dann der sein Gesicht verschleiert, steht einen abwendet, drauf wendet sein Auf zum Obergeister, der ihn mit einer Handbewegung zurückweist.

Numa

Herr Numa bin ich und

Herzzerreißend. Recit.

pp

mf

Tempo.

Wanna

flüsst, süss Lieb mein — Ja — ben bitten ich, dass fürst der

Wanna

Tod gnädig — nen Stu — fen! Als mild der, den ich im

(Linke Schulter zu) (Aufschlag zu Boden und Verzweiflung ausdrücken)

Wanna

Tod nur bin — ber? Ach schonig! Ja, schändlich

Wanna

(Ruft Suno herzu)

Asunni! — tak — lisa, ich for — den ich von

crescendo.

Suno

Wanna

Nein! Verzweiflich fordrasp

(Schlägt nieder)

Wanna

Suno

Violine

Ich — Ich fuerst in Rotten nennen Rasse!

Ruhig ♩= 66.

(Schaut wendet sie sich von den Umstehenden und sieht versunken vor sich hin)

Wanna

Hört Niemand mein Klagen? War um hab ich? —

Faremar

Dasselbe Zeitmaß ♩ = 66.

Wuma. Vater, mein Ohr — hat!

Jaromar. (Abscheu.) Mein Vater trank des Kind Blut!

Jaromar. Scheusal, Eine Sünde in Wuwas Schoß muß dich den Kopf und Schuld

Oberpriester. Schnell. (Die Priester wollen Wuma ergreifen.) Vollziehe, Priester, das Gericht!

Jaromar. las. — Suno (Schuld hin! Kopf nimmt

Suno. Herr ich, Wuma, im Augenblicke des höchsten Zorns, willst du mein

(Empört.)

Wuma. Vaterschaft, Lieber Gott, ab Sinn!

Suno. (zu seinem Wuma.) Ei - gen? Sein? Du greifst ihn mit Ge -

(Mit Gefahr des wütenden Volkes zurückdrängen.)

Wuma. Gebt Raum! Recit. Herr will ich diesen neuen -

Suno. walt! Entreiße den Priestern ihn!

Ruhig. ♩ = 80. (Wuma kommt auf den Vorderen Vordergrund.)

Wuma. Schuld. Zu Tode mir den Stich von mir,

Wuma. Herr, ich muß auf zu dir. — Was ist vor — bei in Grä - ber -

(Freudiger Begeisterung fortfahrend)

Wurma

wolf, wo sei Lust Liebe auf - spriesst — die

Getragen

Wurma

Fro - ko, treu - e bis zum Tod!

(Die schneidet den Halsen ab, zum höchsten Mute der gebietenden Herzogin, dem

Wahre Abscheu empfindend, ein Fisch ins Wasser zu werfen, da bricht plötzlich

(Frotko in zerrissenem Kleide durch die Menge, mit dem Halsen spielend und singend

Wurma, die mit ihrem Gefolge an seinem Leibe hängt.)

Alt

Ten.

Bass

(Frotko erblickend)

mf. expr. ed string.

fest

Frotko,

poco a poco crescendo ed stringendo

Schnell. Recit.

Frotko

Wur - zwirk - ling

Sopr.

Alt

Ten.

Bass

mf. cresc.

Frotko,

Fro - tko,

Recit.

Freia.

Balder und Götter — kunst

durchschaut

mf

nicht. — Dann wünschen, Götter sich anderes, —

mf

Die Viertel wie zuvor die Halben.

sie wünschte Wunna und bringt sie auf

so weit — in seinen Lan - den

sie wünschte Donner sogleich.

p cresc.

pp

der andern Seite des Tales durch den Wald zum Wasser fällt. Nebel um Wolken

Plötzlich hebt sich der Felsenboden schwellend empor. Das Volk, die Fürsten u. Königin

6 6

pp cresc.

Alles drängt nach dem Felsen. Suna allein bleibt zurückgeschmeichelnd, seinen

6 6 6

Hand nun Orchester pausen. Plötzlich bricht ein heller Strahl durch die Wolken, Herrlichkeit erfüllt den

freundlichen Lichte umflossen. — Alle wenden zurück, nur Suna drängt sich entschlossen allein nach gewöhnlichem Tempo. Die Erscheinung strahlt und gebieterisch die Hand

ausstreckend. if

Feierlich. ♩=60.

Suna / Königin sich

Suna

Ich wünsche

p

p

(Schleudert den feurigen Ring ins Felsentor. Wie er sein Pferd rasch führt ein Blitz in die Felsen und [illegible])

Stürmisch. ♩ = 120.

Sieg. nicht, mein ist die Rache!

Sopr. Alt. Ten. Basso

(Sieg. ergreift den zackigen Blitz und schwingt ihn. Wotan!)

(Sie Sieg. niederschmettert, fahren Alle aus.)

(Sieg. [illegible] Richtung schreitet auf.)

Wotan!

Wotan!

Stürmisch. ♩ = 120.

(Blitz u. Donner auf das Felsen.)

Sopr. Alt. Ten. Basso

(Sieg. erschlagenen Sieg. erblickend.)

Wotan!

Wotan!

poco a

poco crescendo.

Donnerschlag

(Sie Pferd verschwindet allmählich.)

poco a poco diminuendo

rit. poco

Es wird heller und heller, neue Pracht

rit. molto

Tristan. Ruhig, o. leidlich. ♩=80. p. Wenn d. Tristan, sich aufrichtend, halb

Du Land der Sehnsucht ist erschienen,

lieb'

einem Schiffe den Tristan, der auf dem Meere aufragend, [illegible] entgegenfahrend:

mässig

Mild strahlen mir Ruh zu - kühl

gen Ost - den, wo der Sonne

hin - ein

mit mir Minne, all' mein

Gelüst.

Ost

Land der Sehnsucht, Verlangens

Wenn [illegible] alles

Wonne, Preis wo - gleichst!

pp poco a poco cresc.

Wenn das Land, dass Leben - spendend mich ob - dem Todesschlaf entrückte, das einzig, das meine Sehnsucht

Klingt, lieb' mässig, lieb' mässig, lieb' mässig, lieb'

Vorhang fällt langsam

mässig

Ped. Ped.

Schnell.

Ende der Oper.

BIBLIOTEKA GDAŃSKA
Ms
42